

LTB
304

WALT
DISNEY'S

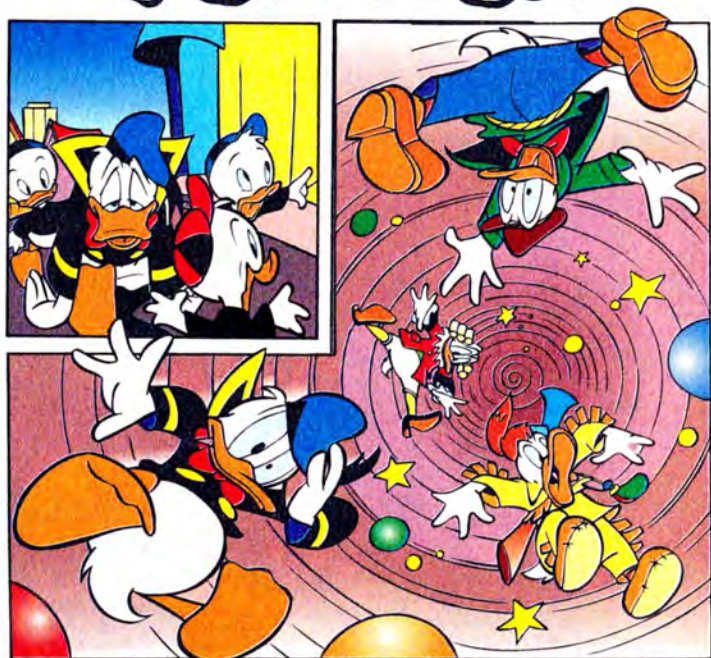
Lustiges Taschenbuch

im
Strudel
der Zeit



WALT DISNEY

Im Strudel der Zeit

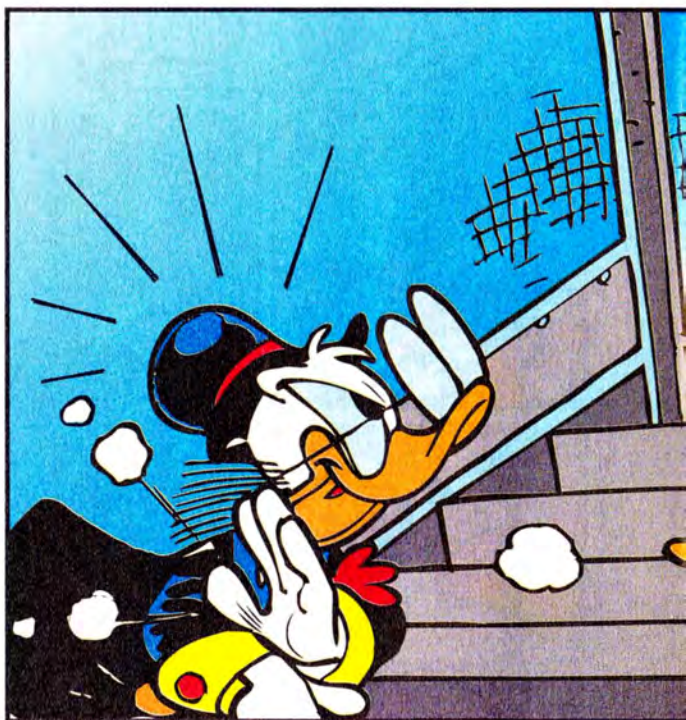


EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2002

Wird verlegt in Deutschland: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin; ... **in der Schweiz:** Egmont AG, Kempthalstrasse 56, CH-8308 Illnau ZH, kundenservice@egmont.ch; ... **in Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Am Heumarkt 7/5, A-1030 Wien. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin, **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marxstr.24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt
Anzeigenverkauf Deutschland: Andrea Kappel Tel: 0711-70708-802/803; **Schweiz:** Armin Kratochwil, www.egmont.ch; **Österreich:** Sylvia Beinhardt, Tel: 01-4700991. **Abo-Service ... Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, D-70523 Stuttgart, Tel. 0711-7252270, Fax 0711-7252392, E-mail: leserservice@ehapa.de; ... **Schweiz:** ABO-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken BL, Tel. 061-7269444, Fax 061-7219072, E-mail: egmontabo@abo-service.ch; ... **Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, 1140 Wien, Tel. 01-91076320, Fax 01-91076318, e-mail: abo@egmont.at

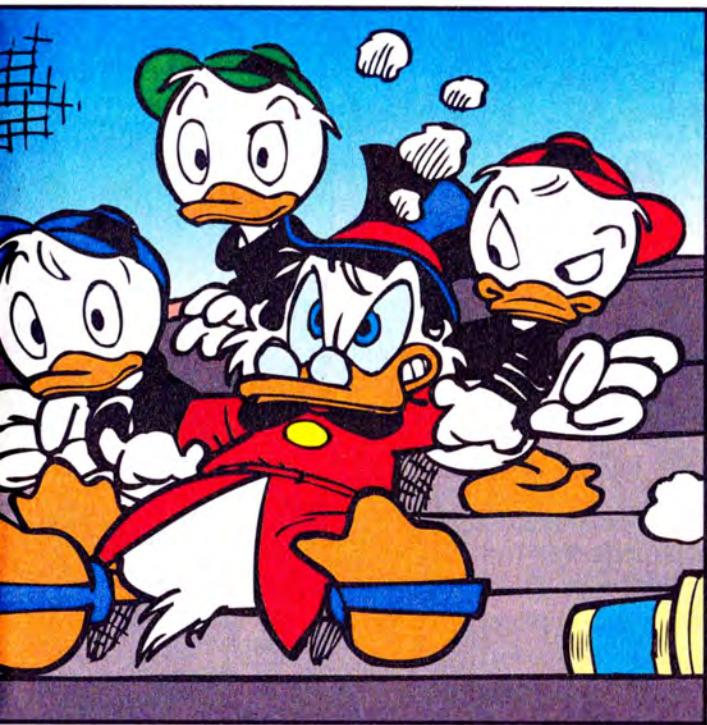
www.lustiges-taschenbuch.de



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

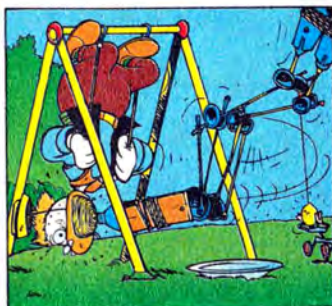
Nr. 304





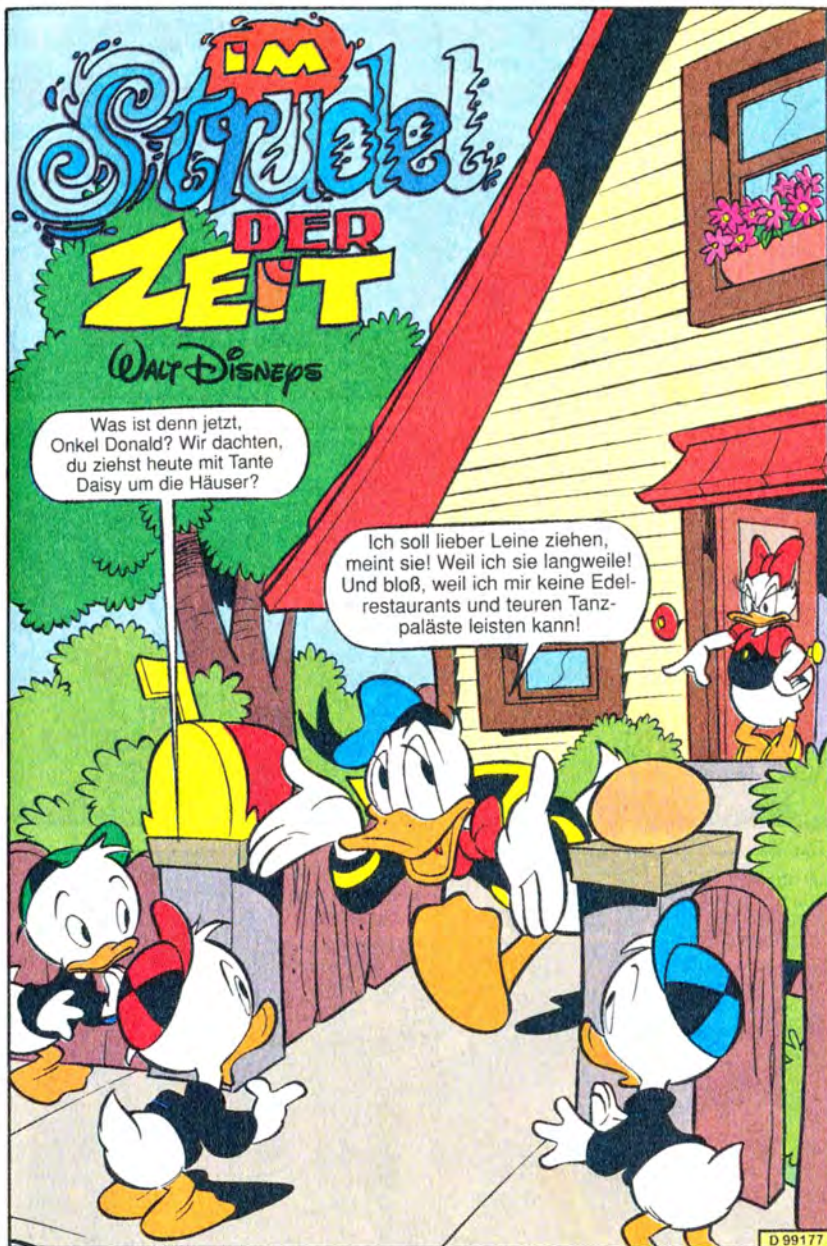
INHALT

Bin ich der geborene Pechvogel? Diese Frage beschäftigt mich nicht nur in der ersten Geschichte, in der ich versuche, die Ursache für mein ständiges Pech in der Vergangenheit zu finden. Auch als Phantomias werde ich diesmal von Schicksalsschlägen gepeinigt. Ob ich das tatsächlich einem schurkischen Hypnotiseur verdanke? Sogar dem genialen Erfinder Daniel Düsentrieb stoßen bei der Selbsterprobung seines bahnbrechenden Spaghettiwicklers ein paar kleine, wenn auch amüsante Missgeschicke zu. Außerdem legt sich Klaas Klever mal wieder mit Onkel Dagobert an und ich lande zu guter Letzt noch in einem Kochtopf...



● Im Strudel der Zeit	5
● Der Zehntausendtaler-Irrtum	40
● Traumkämpfer	61
● Der unsichtbare Regenschirm	97
● Eine praktische kleine Erfindung...	122
● Der schurkische Hypnotiseur	130
● Wettkampf der Paare	158
● Von langer Hand geplant!	190
● Die Insel der steinernen Riesen	204



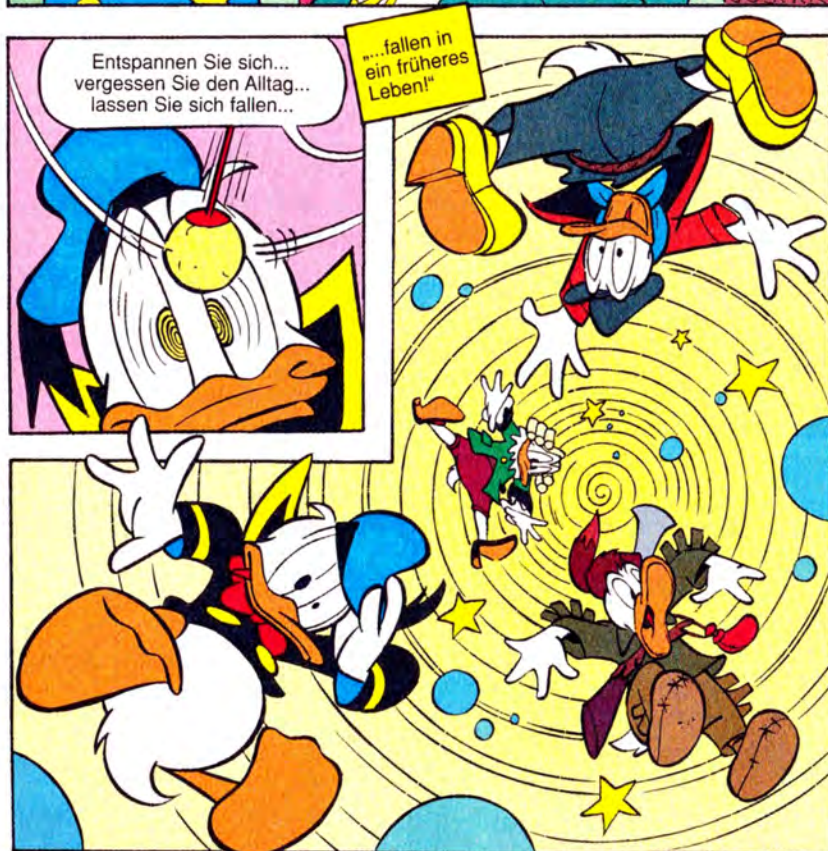


Was ist denn jetzt,
Onkel Donald? Wir dachten,
du ziehst heute mit Tante
Daisy um die Häuser?

Ich soll lieber Leine ziehen,
meint sie! Weil ich sie langweile!
Und bloß, weil ich mir keine Edel-
restaurants und teuren Tanz-
paläste leisten kann!



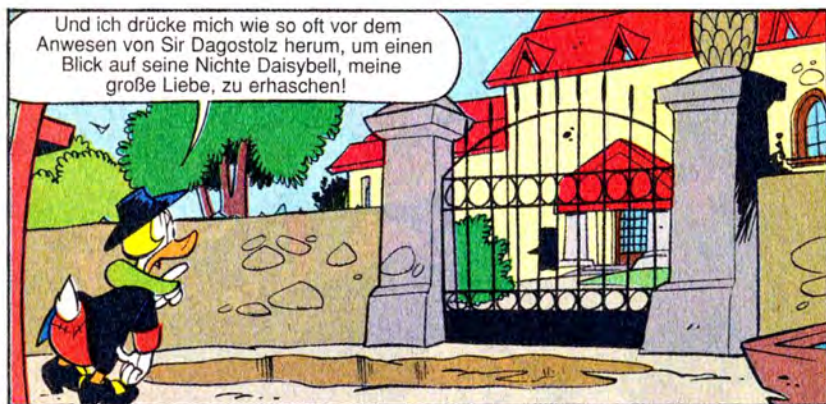


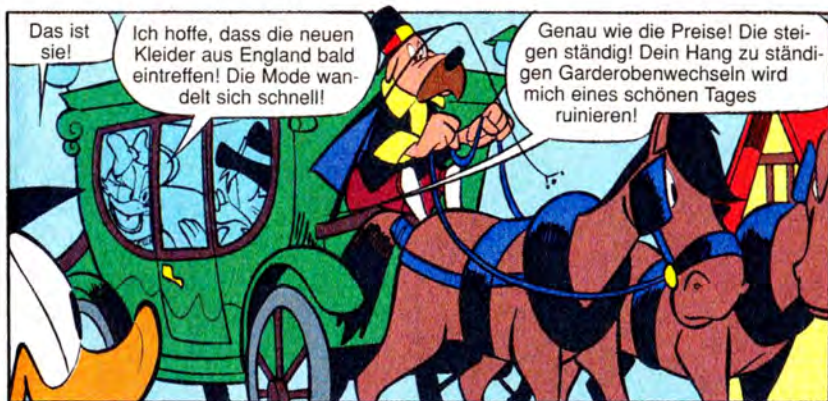


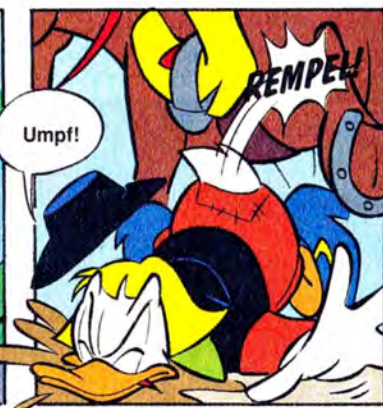
"Das Leben, in dem
Ihre Geldprobleme
begonnen haben..."

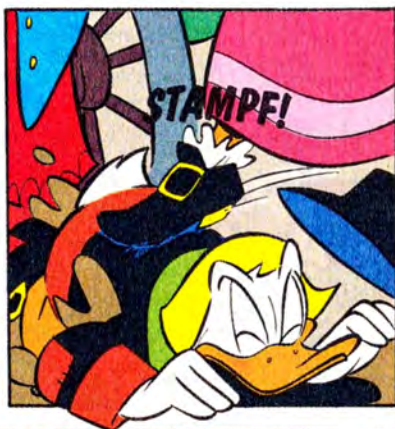
Herrje! Wer
bin ich?













Doch eins macht Donald echtes Kopfzerbrechen: Die Wahrsagerin hat ihn noch nie zuvor gesehen, also...

...wie konnte sie dann Daisy, Gustav und Onkel Dagobert in ihre erfundene Geschichte einbauen?

Apropos... da sind ja Daisy und Gustav! Offenbar auf dem Weg zu irgendeiner Belustigung!

Hallo, Donald! Stell dir vor, Gustav lädt mich in die Oper ein, und danach gehen wir schick essen!

Ich kann's mir leisten, so wie ich in der Lotterie zugelangt hab!

Oh! Mein Hut!

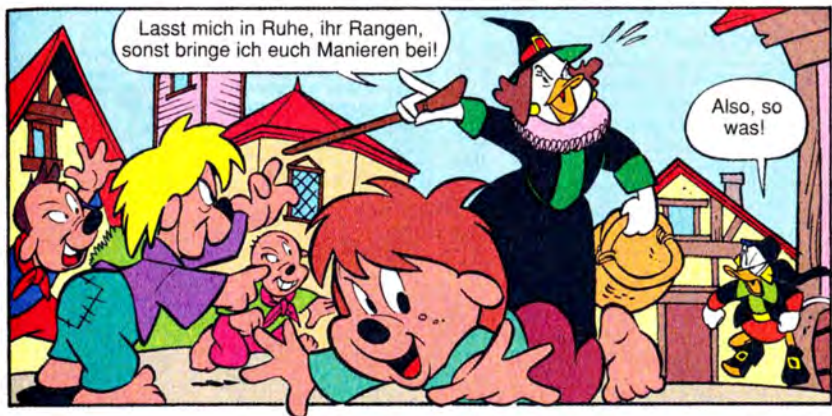
Ich hol ihn dir!

REMPEL!

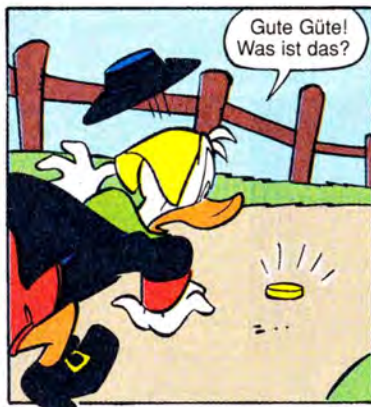
Danke, Gustav! Du bist der perfekte Gentleman!

Ich bin in allem perfekt, meine Liebe!





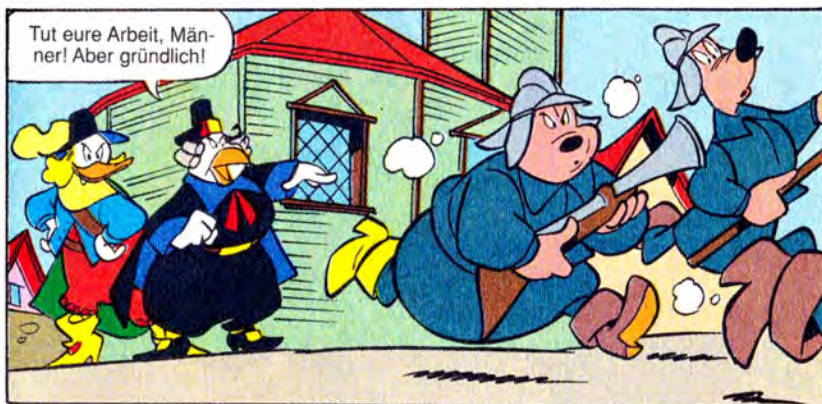




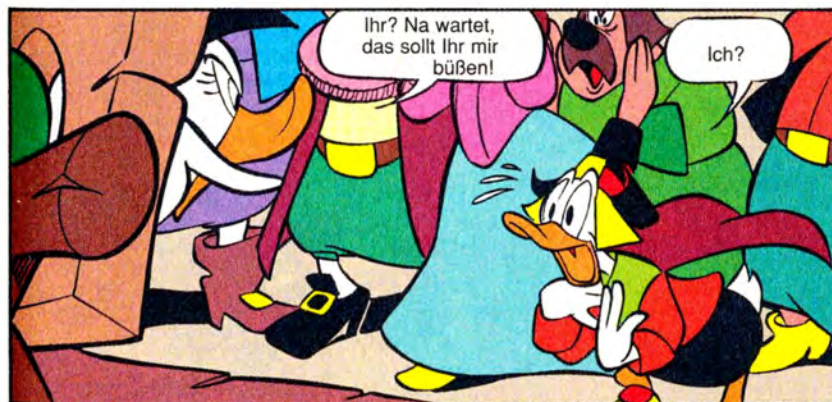






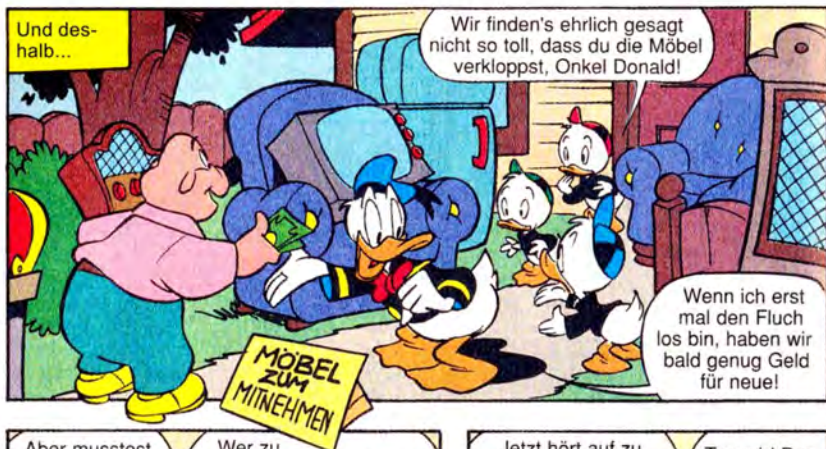


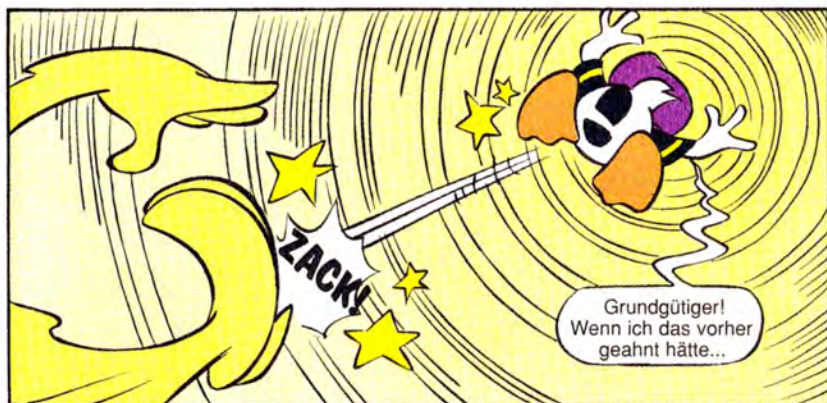
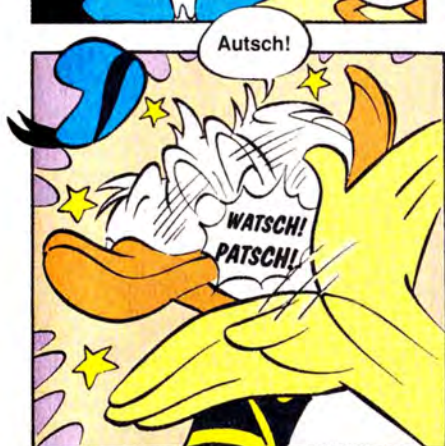














Wenig
später...

Das ist Sir Gustavs
Anwesen! Bist du sicher,
dass er nicht da ist?

Hoffen wir's!
Und jetzt hilf mir
über die Mauer!



Sobald ich drüben bin,
mache ich das Tor auf!

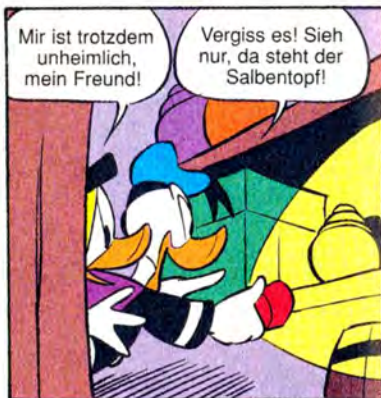


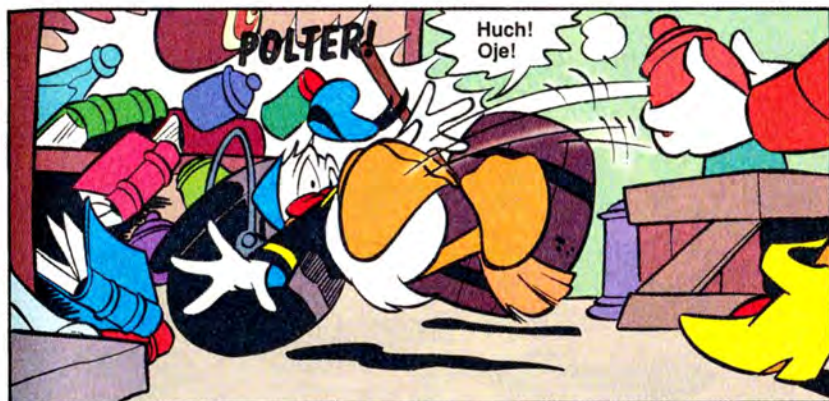
Mit den Sicherheitssystemen ist
es im siebzehnten Jahrhundert
ja nicht sonderlich weit her!

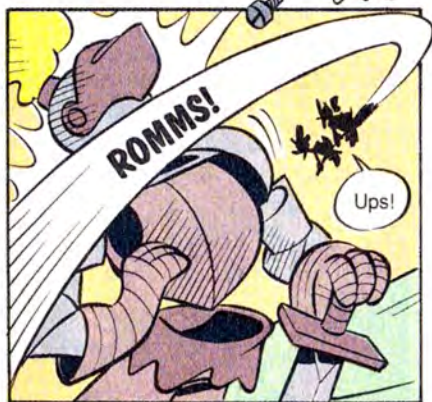
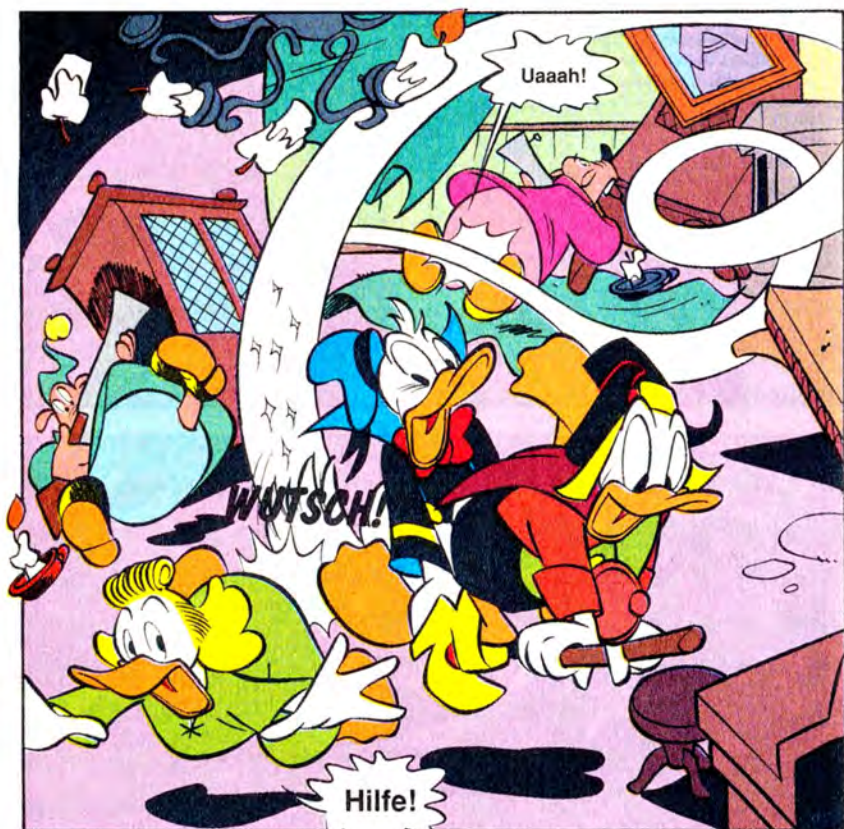




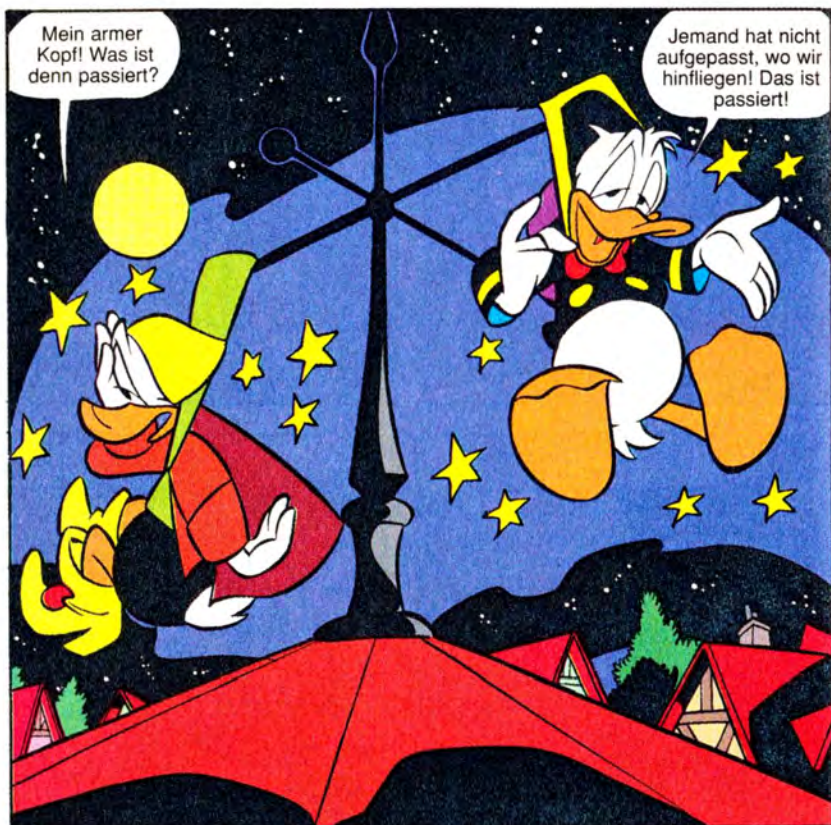


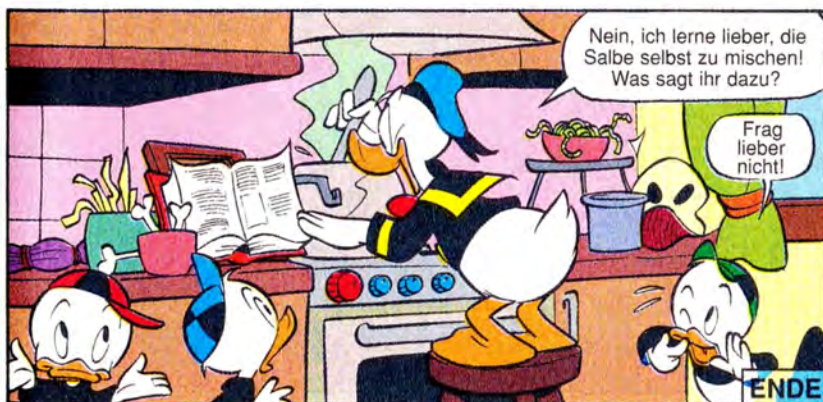


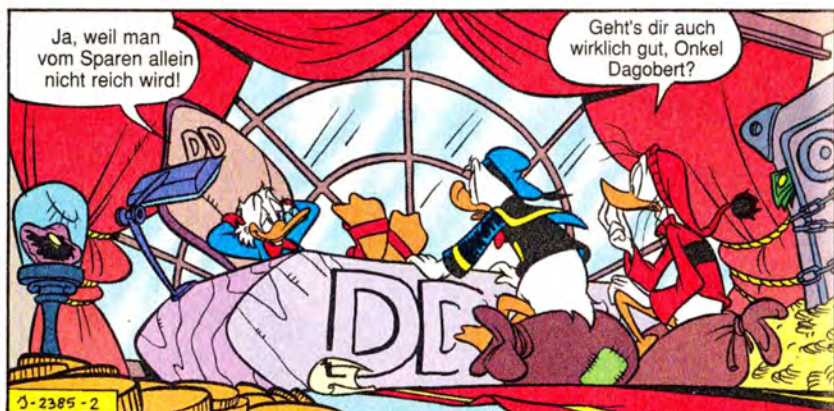
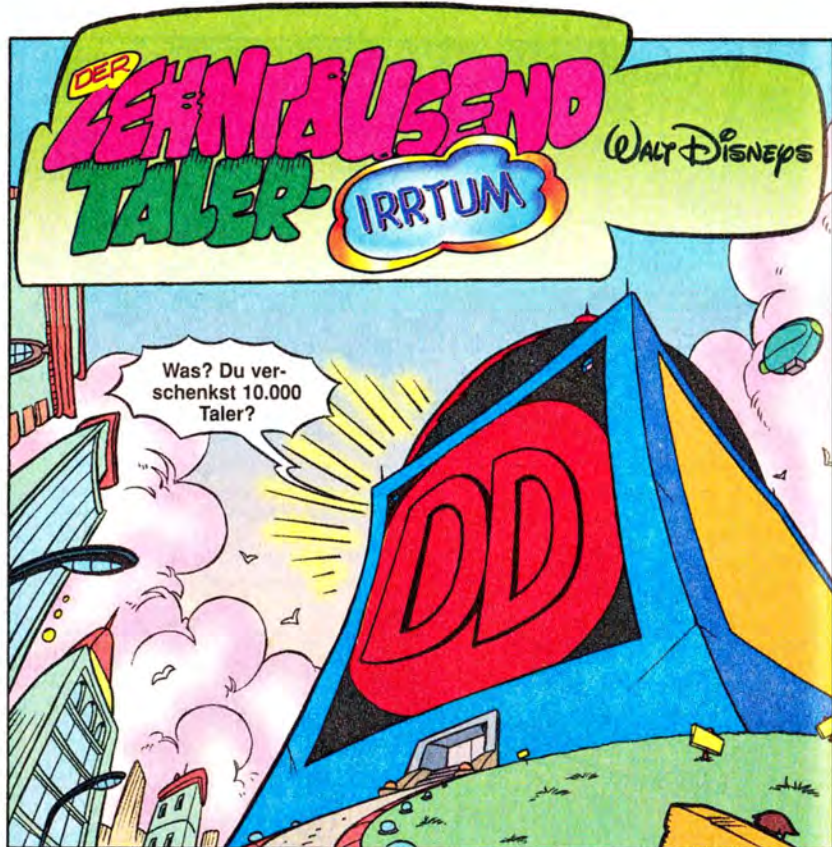




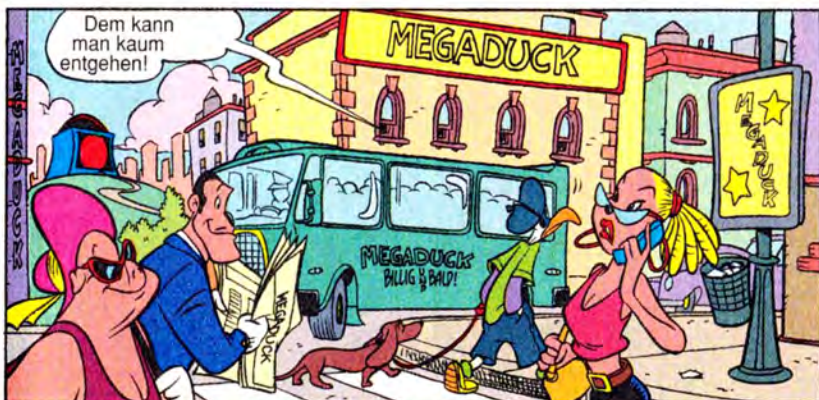






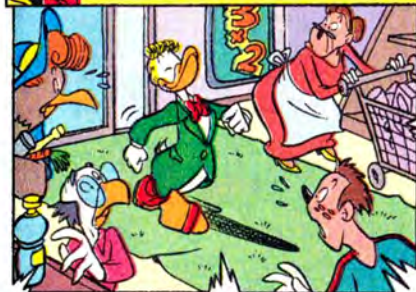


Stefano Ambrosio (Story), Ettore Gula (Zeichnungen)





„Sobald Gustav den Laden betritt, vergeht deinen Kunden die Lust am Kaufen! Wer da noch auf den Preis hofft, ist reif für die Klapse!“



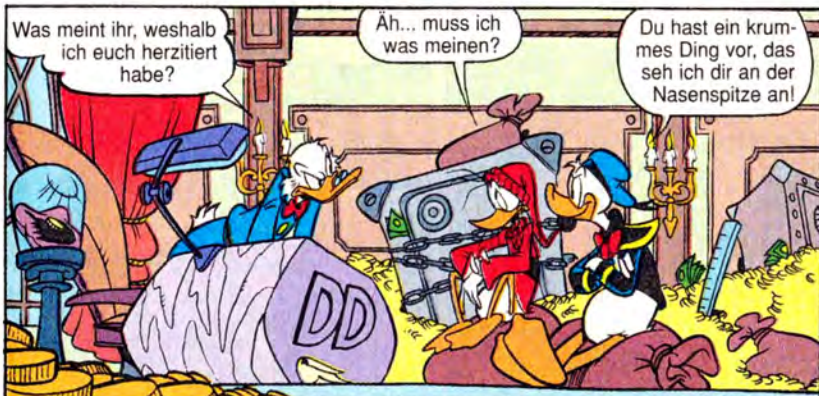
Glaubt ihr, man kommt zu bescheidenem Wohlstand, wenn man solche Dinge nicht vorher bedenkt?



Was meint ihr, weshalb ich euch herztiziert habe?

Äh... muss ich was meinen?

Du hast ein krummes Ding vor, das seh ich dir an der Nasenspitze an!



Ich will, dass ihr Gustav für eine Weile von Entenhausen fern haltet!



Deshalb habe ich für euch Plätze auf einem, ähem... günstigen Zeltplatz auf dem Land reserviert! Morgen früh reist ihr ab!



Sobald Gustav weg ist, gehen die Anzeigen für die große Werbeaktion „Der Zehntausendtaler-Irrtum“ in Druck!



Was glotzt ihr mich so an?
Fehlt euch was?



Ja, das Geld für die Reise...

...und für den Reise-
proviand!



Was? Da lade ich euch zu einem Urlaub
ein und dann soll ich ihn
auch noch
bezahlen?



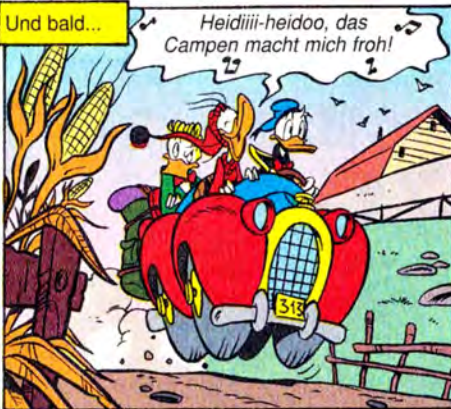
Frechheit!

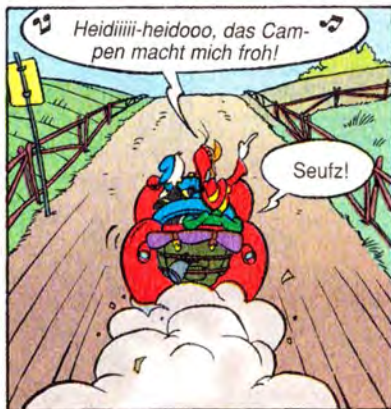
ZACK!



Und bald...

Heidiiii-heidoo, das
Campen macht mich froh!





Derweil ganz in der Nähe...



Nein, so geht das nicht! Die Lieferung ist nicht vollständig!



Bolzen und Schrauben sind in Ordnung, aber von den 1000 Nägeln...



...sind nur neunhundertsechundneunzig da!

Aber ich hab sie selbst gezählt!



Umso schlimmer! Wo sind meine vier Nägel?

Wo? Draußen auf der Straße, wo sie im selben Moment unter die Räder kommen...



PANG!

PANG!

PANG!

PANG!



Ups, ich fürchte, das gibt nasse Füße!

O nein!







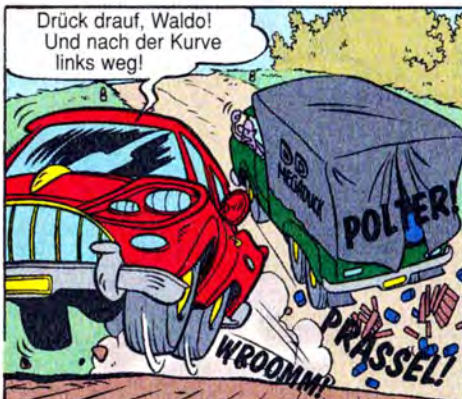
Zur selben Zeit,
auf der Landstraße...



He! Vorsicht!



Drück drauf, Waldo!
Und nach der Kurve
links weg!



Da drin finden
uns die Bul-
len nie!



Sonntagsfahrer, bescheuerter!
Meine Güte, ist das eine
Bescherung!

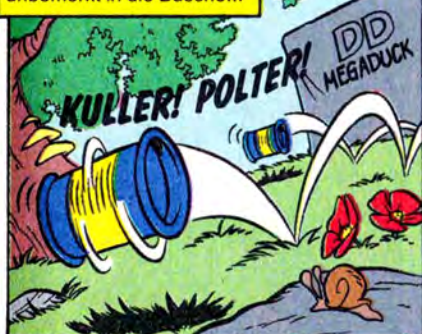


Haben Sie ein rotes
Auto mit zwei richtig
hässlichen Typen
gesehen?





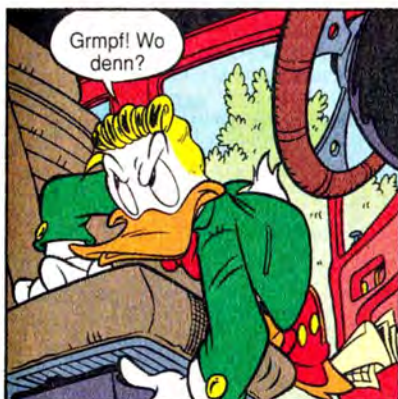
Doch zwei der Bohnenbüchsen schlagen sich unbemerkt in die Büsche...











Im selben Moment, auf der Straße vor dem Wäldchen...



Komm, denen verderben wir den Appetit!



Inzwischen...



Nur, dass das Erbsen sind, trotz des Etiketts!



Ich mag Erbsen! Die kocht uns unsere Mami immer, wenn wir aus dem Knast heimkommen!



Leider sitzt sie zur Zeit selber, wegen Erbsen... äh... Erbschleicherei!

Dann besucht sie doch mal!



Die Bullen! Nichts wie weg, Waldo!



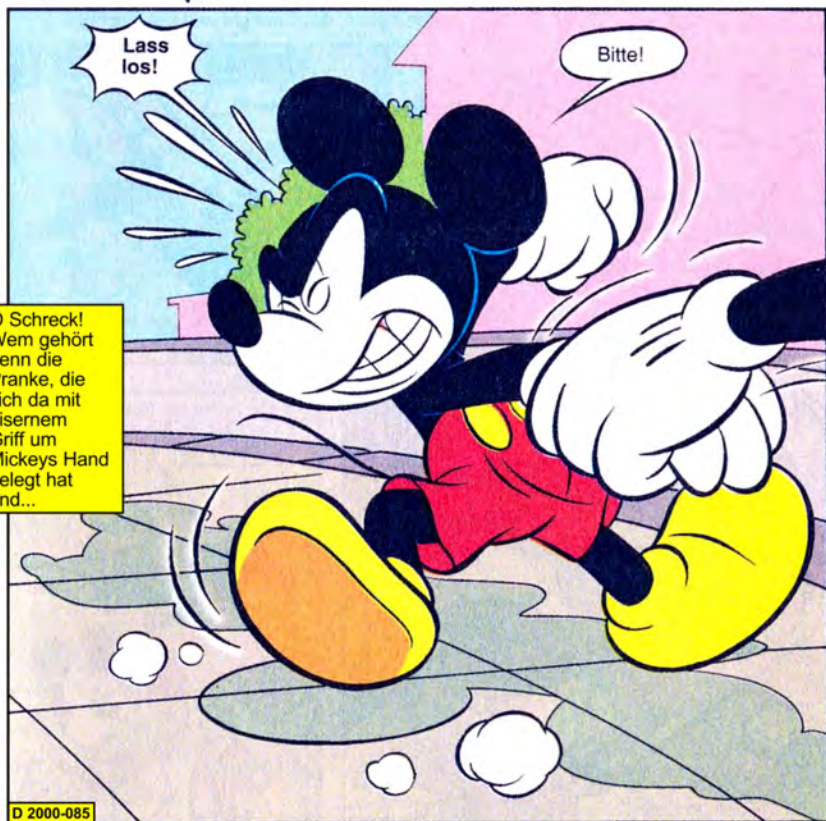




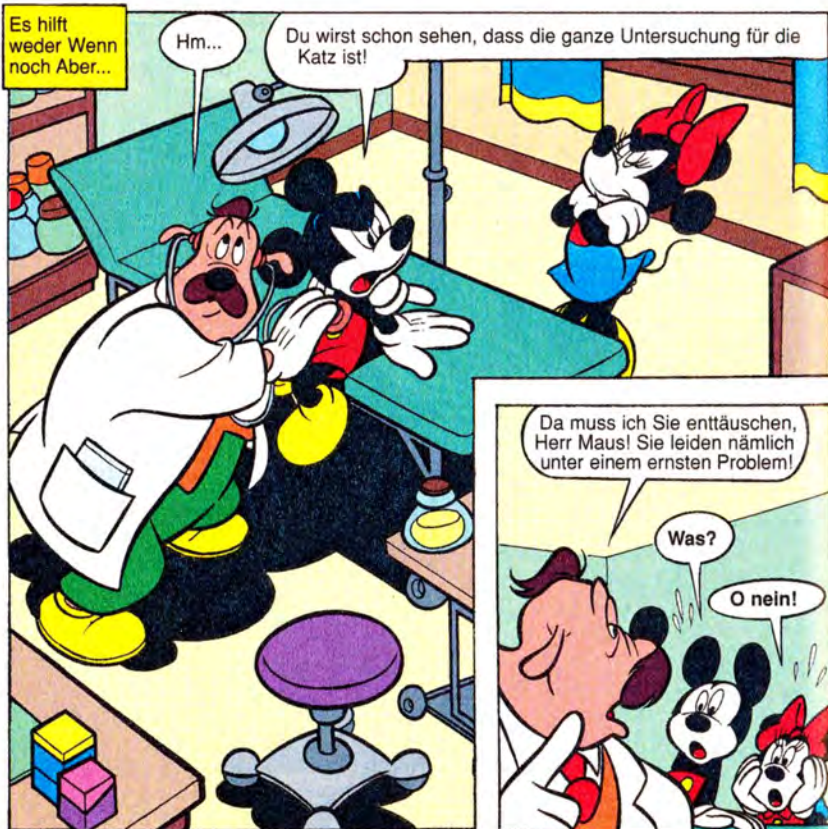


TRAUM KÄMPFER

WALT DISNEY'S

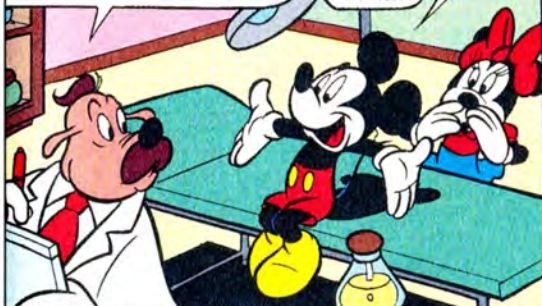


Mark & Laura Shaw (Story), Maximino (Zeichnungen)



O doch! Man nennt es das Total-Ausgebrannt-Syndrom! Es äußert sich in völliger Ermattung!

Mag ja sein, aber ich fühle mich doch frisch und munter, Herr Doktor!



Das ist ja Ihr Problem!



Sie sind derart erschöpft, dass Sie es nicht mal mehr bemerken!

Und was können wir dagegen tun?



Nichts, außer einen vollen Monat strikte Ruhe einzuhalten!

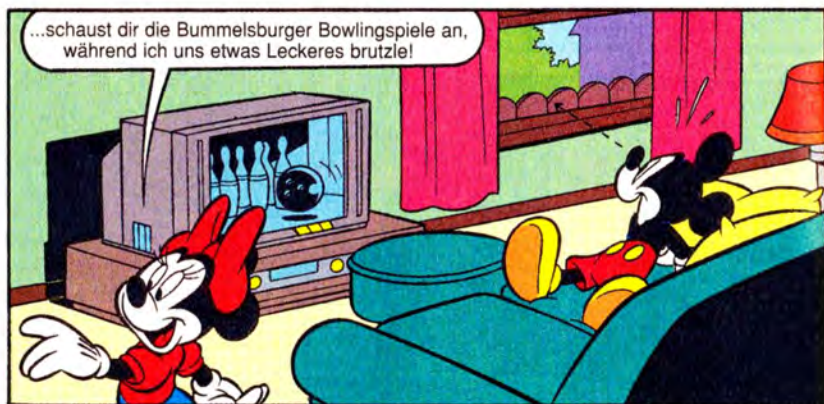
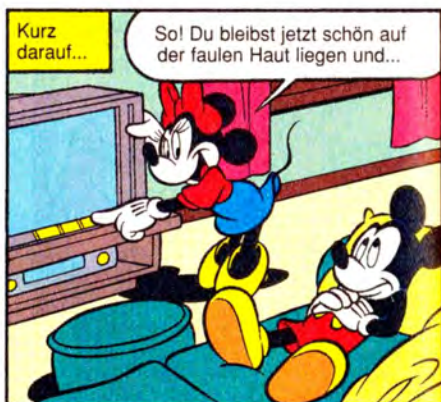
Unmöglich! Meine Arbeit, die vielen Abenteuer...

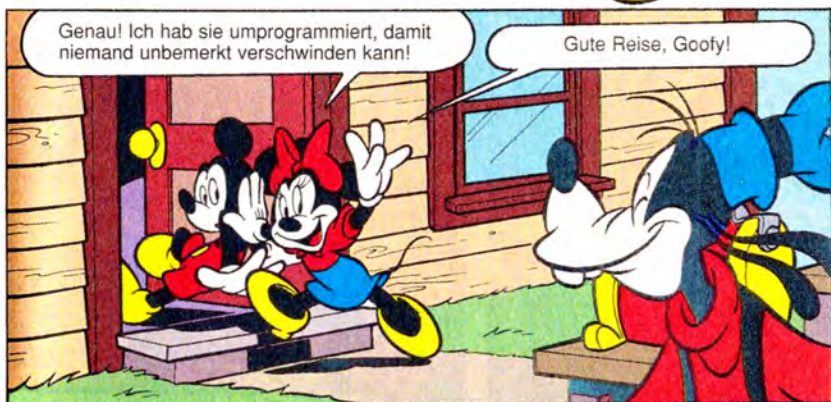


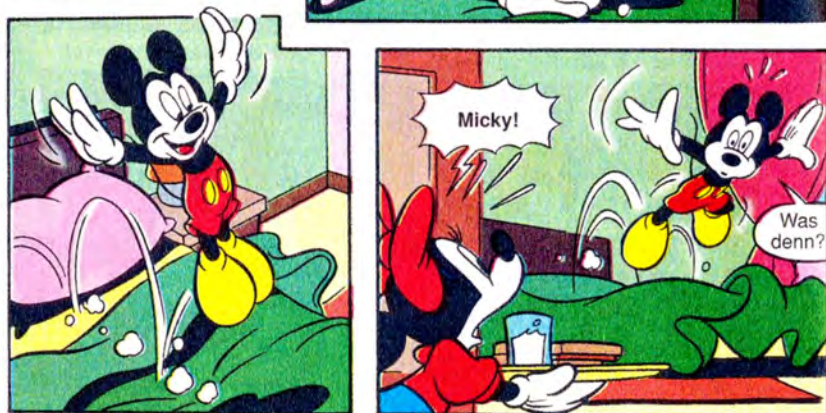
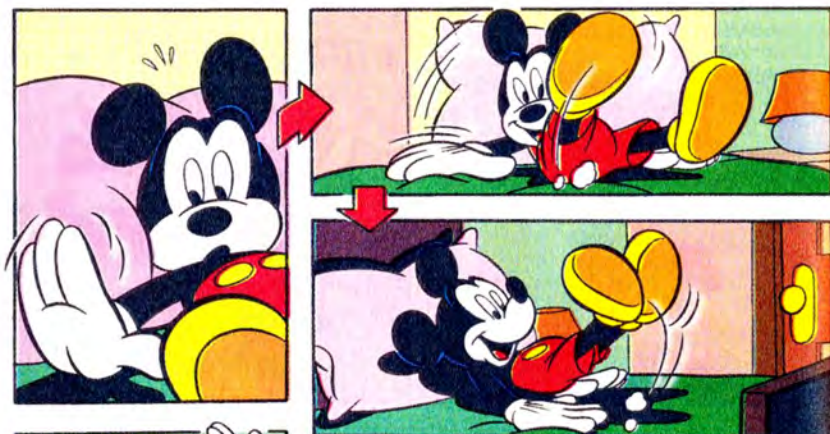
Alles streng verboten! Lesen Sie stattdessen ein Buch oder setzen Sie sich vor den Fernseher!

Da hast du's! Los, ab nach Hause!

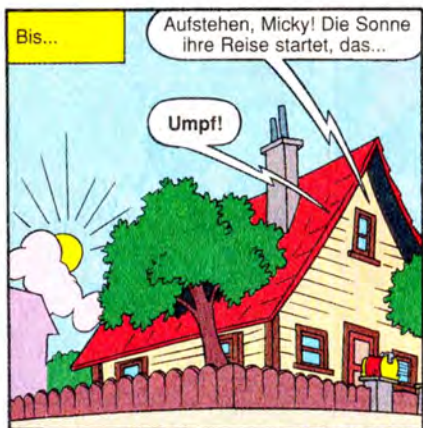




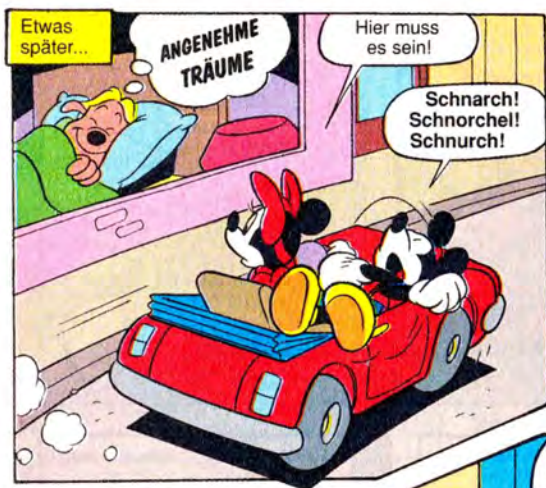


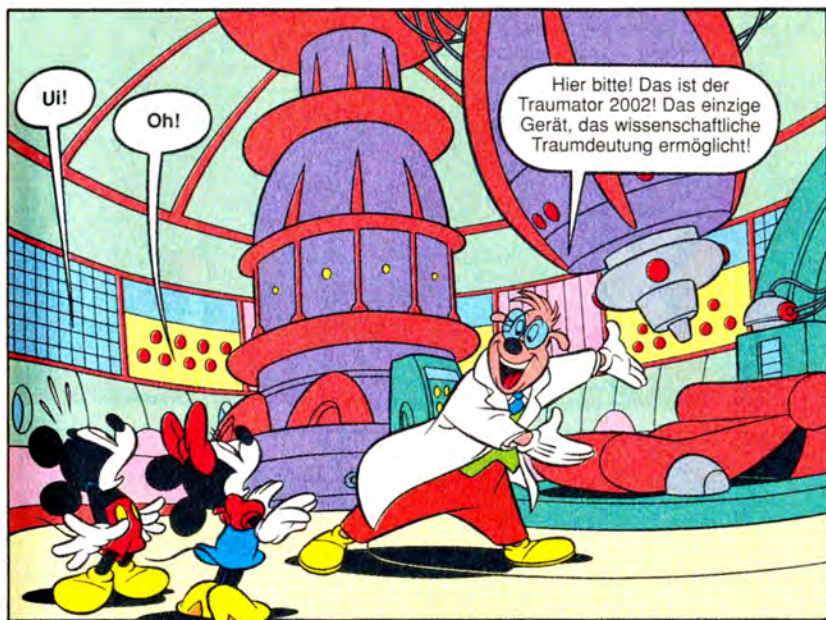




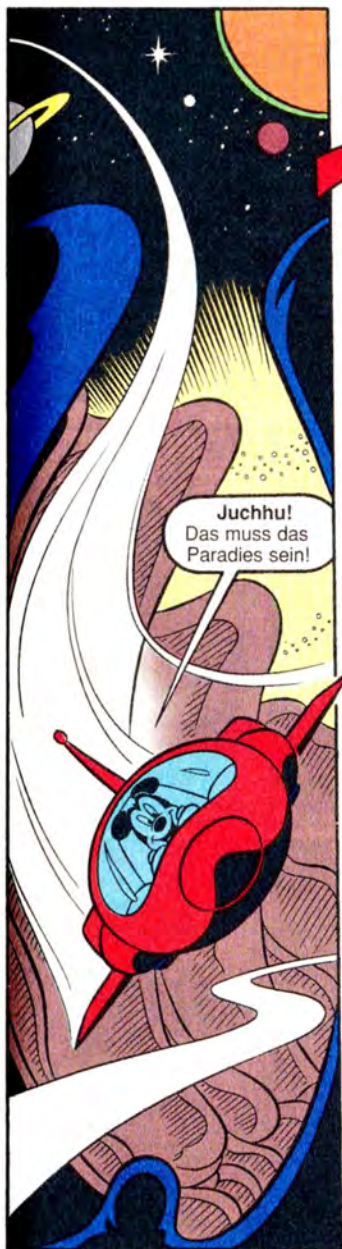


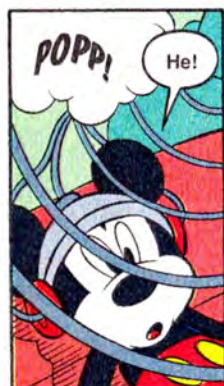
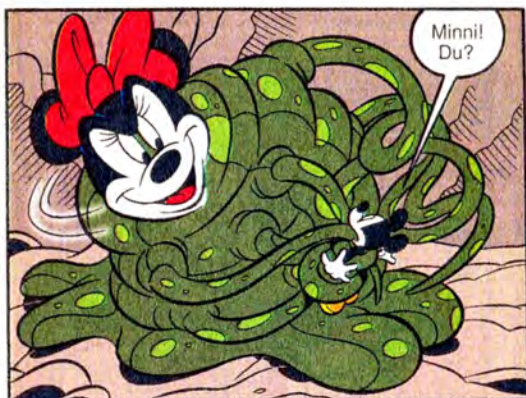






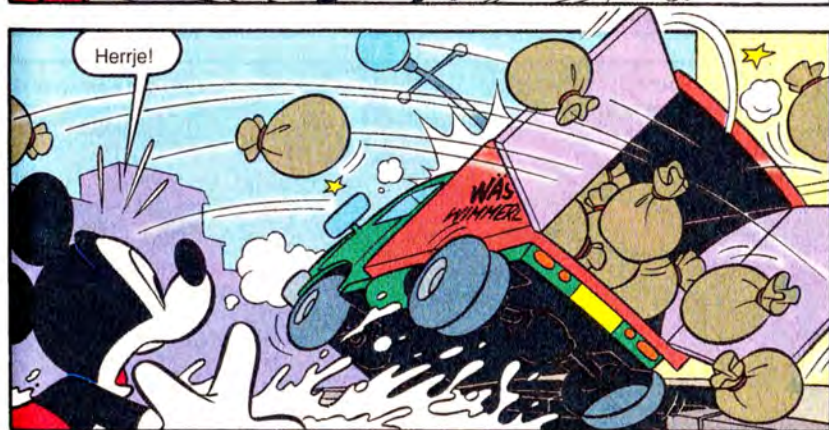
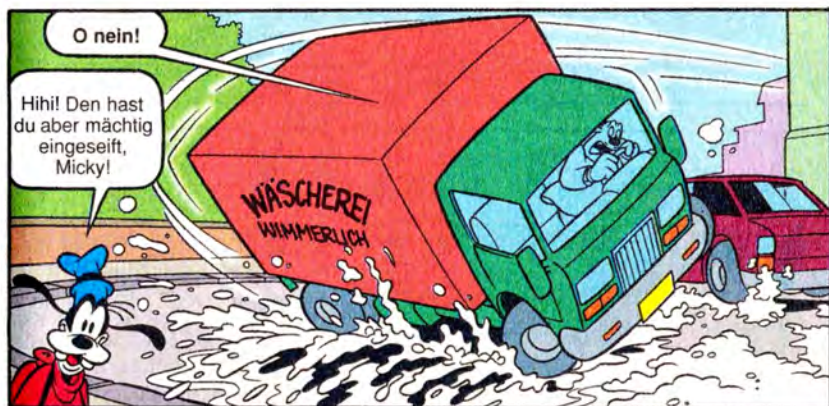
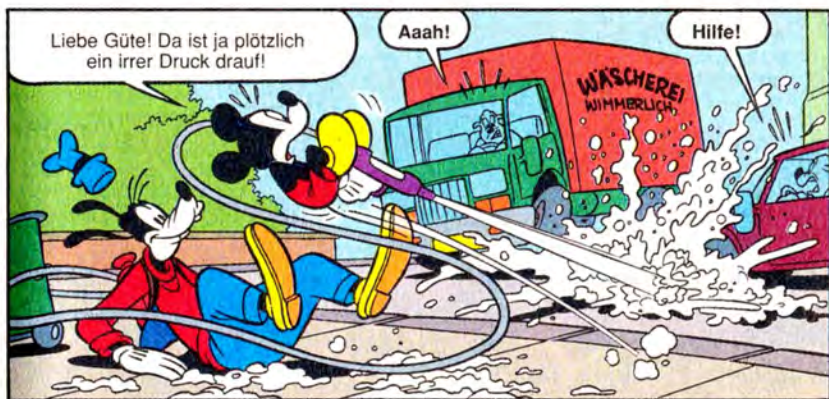


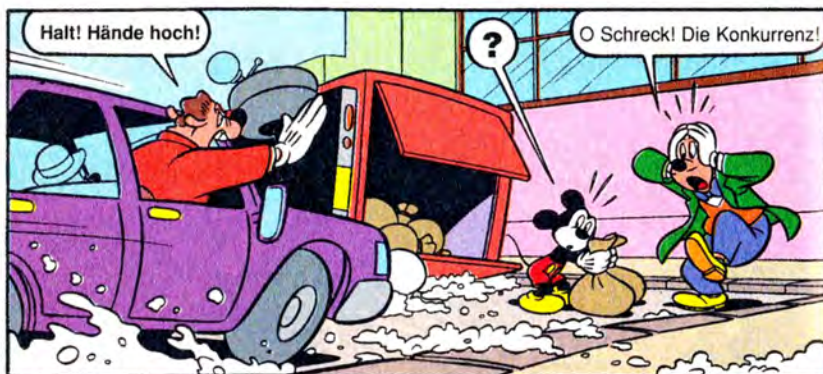
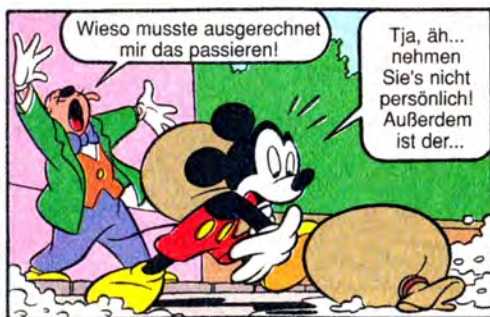
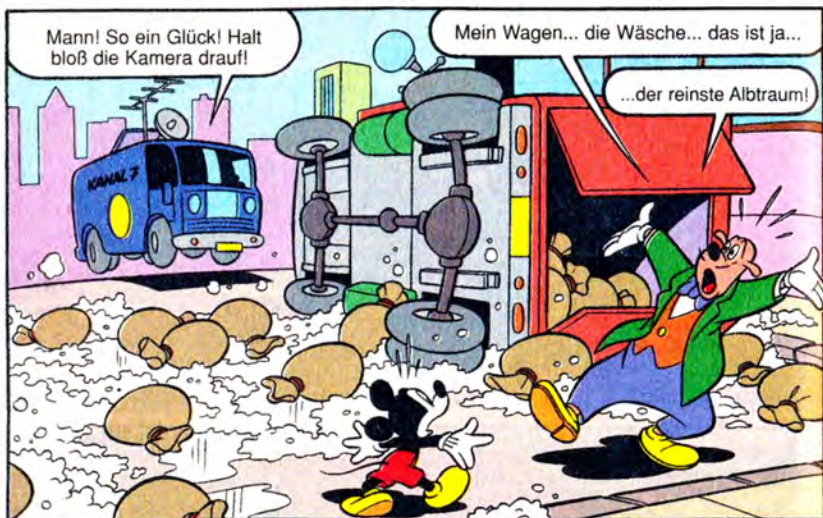








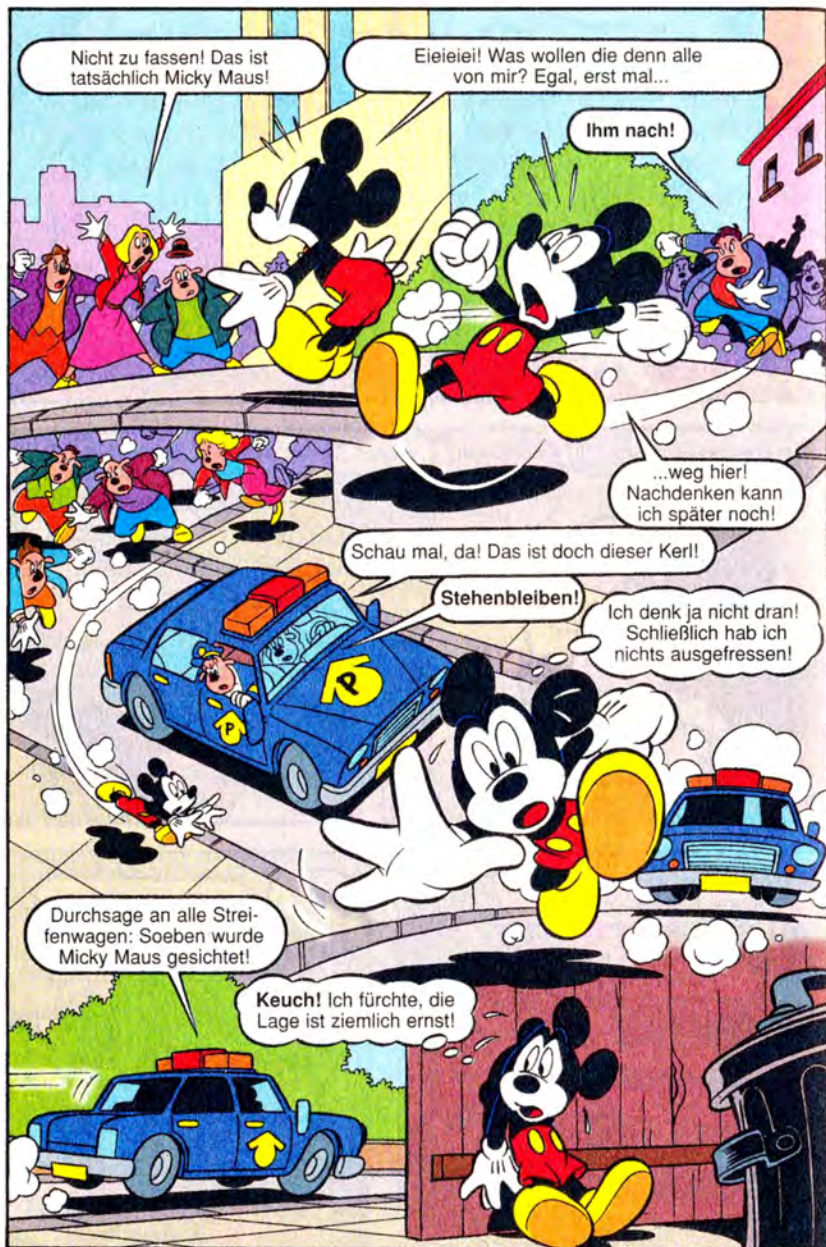


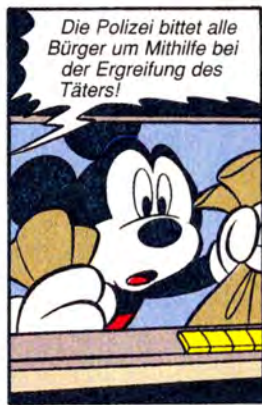




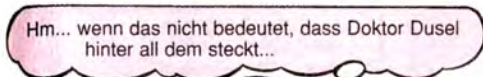






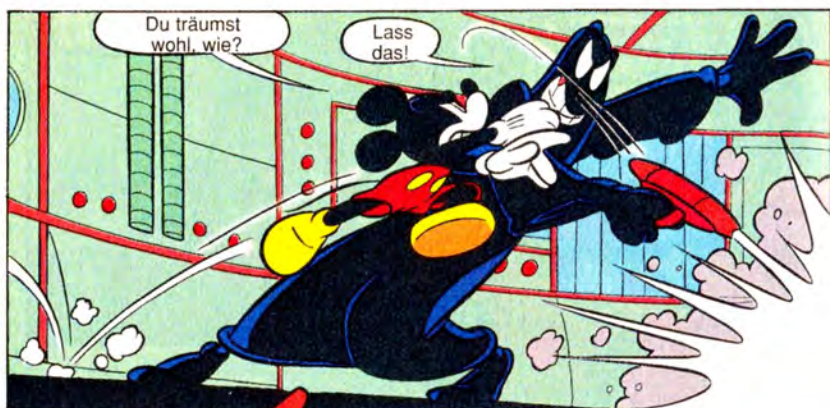


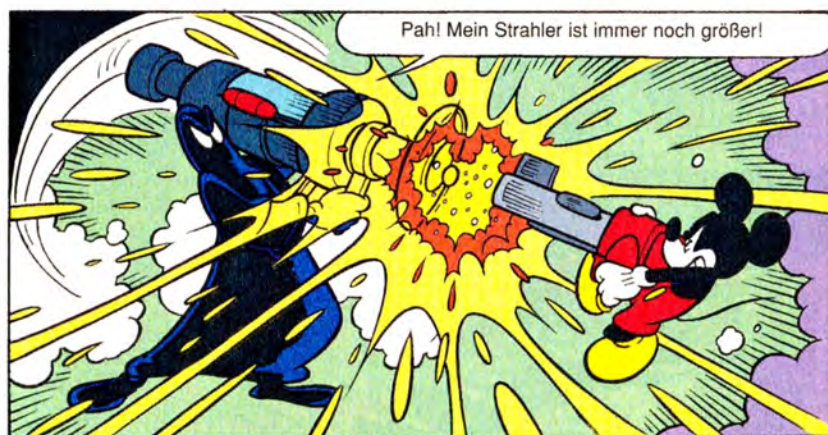
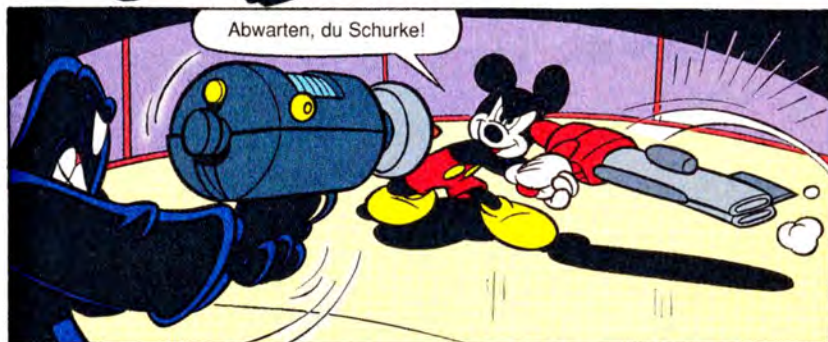


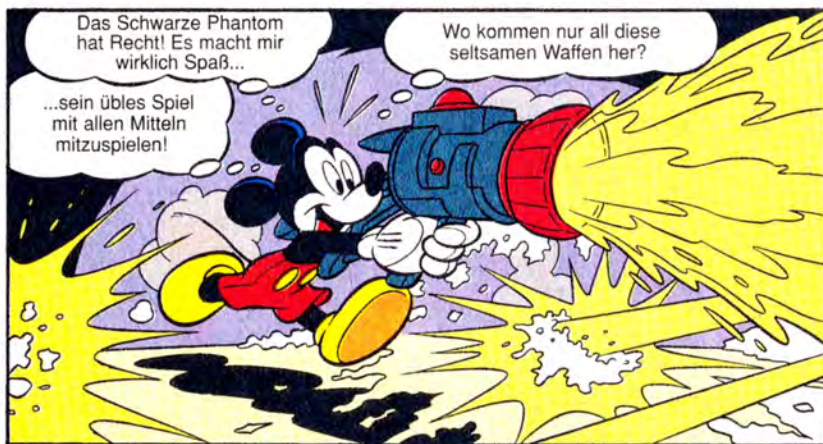
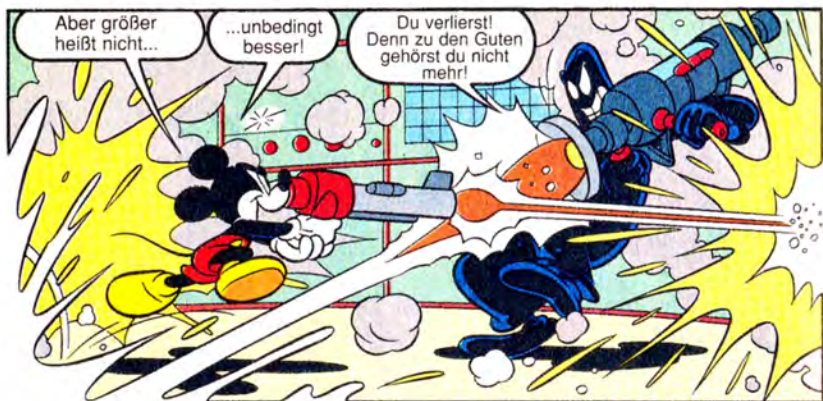


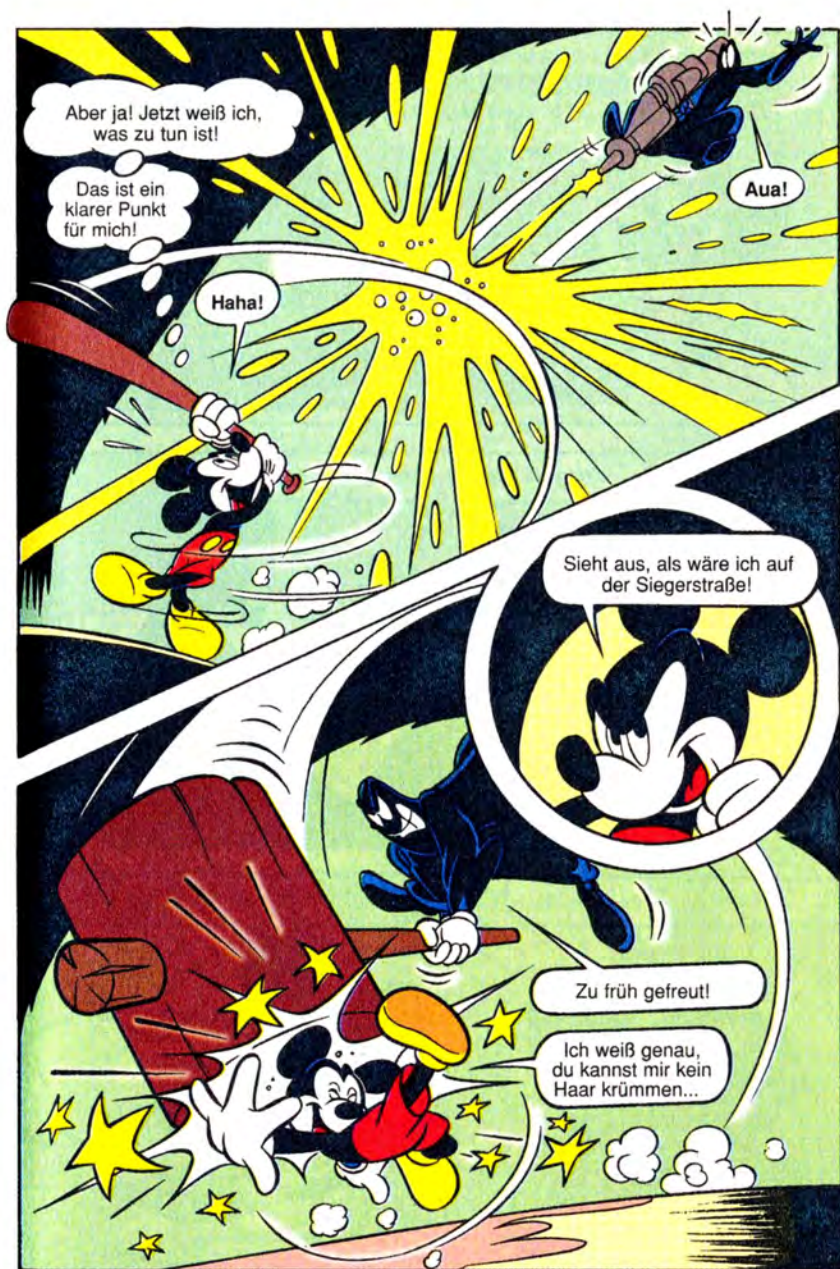




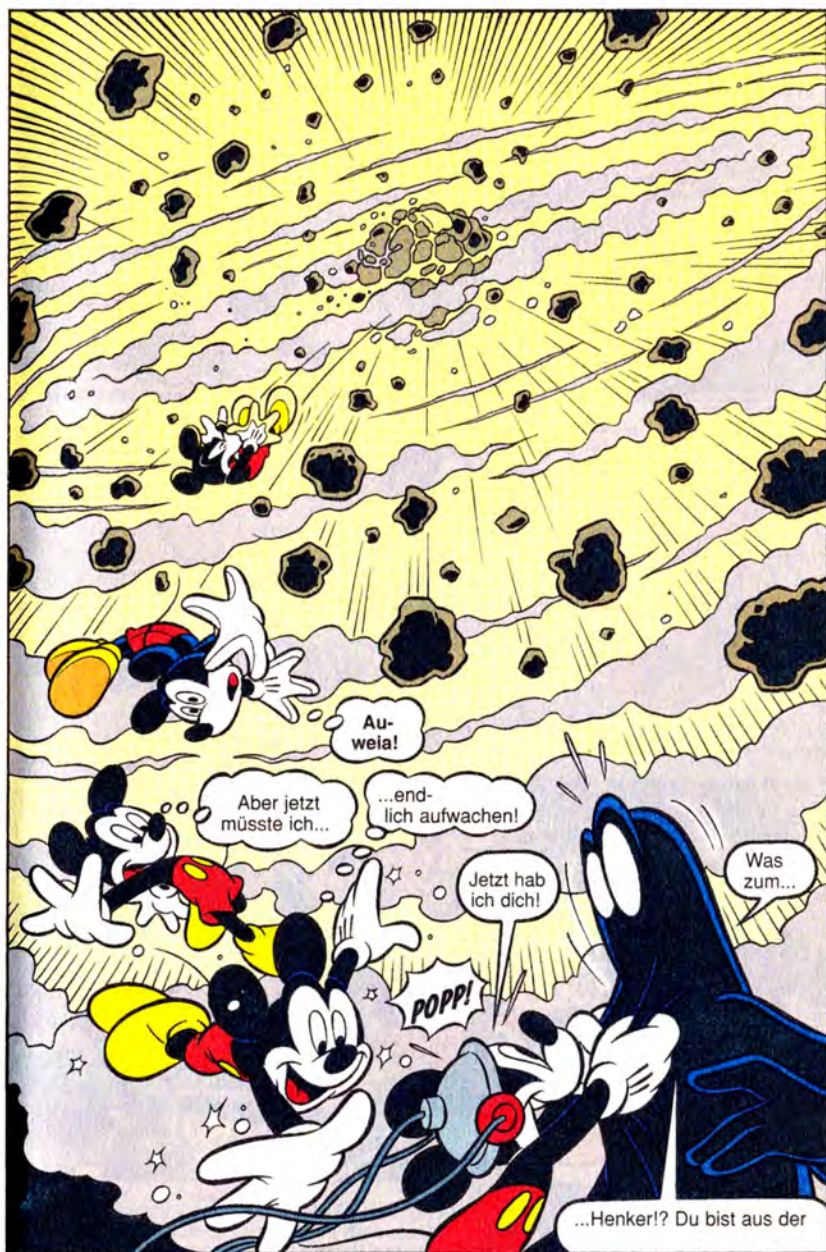












Au-
weia!

Aber jetzt
müsste ich...

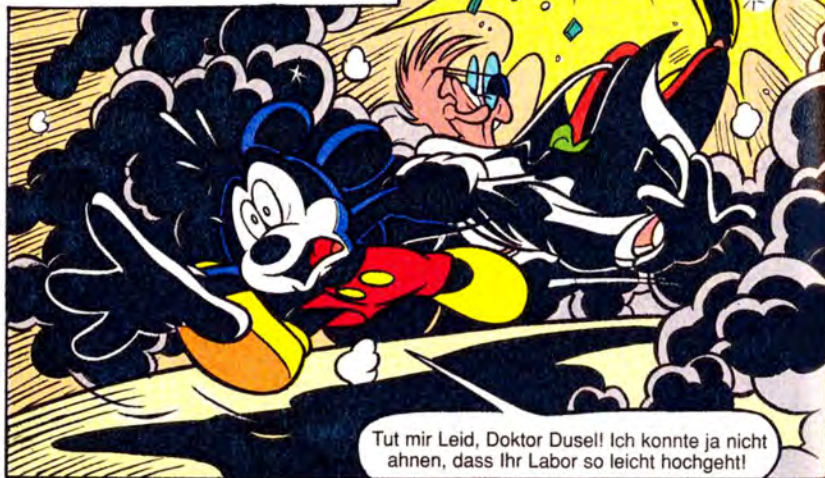
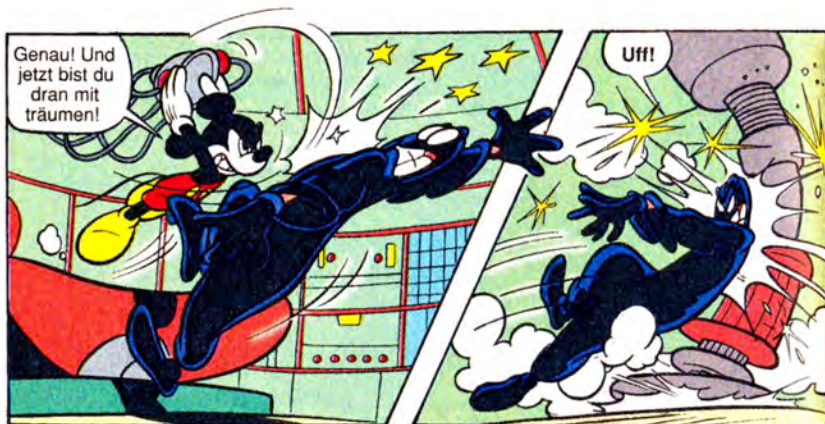
...end-
lich aufwachen!

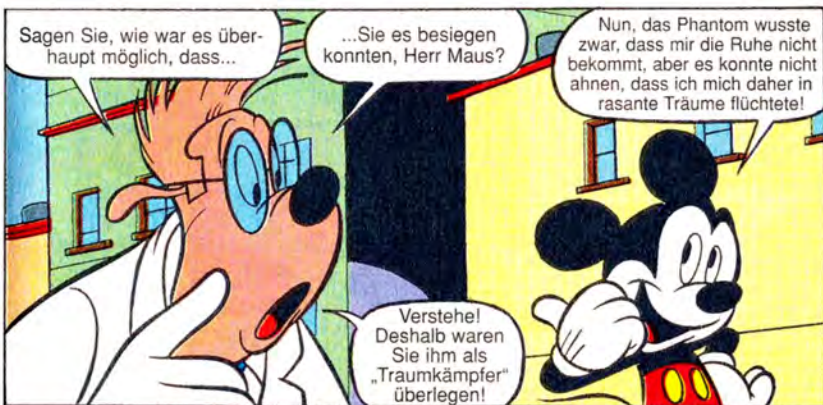
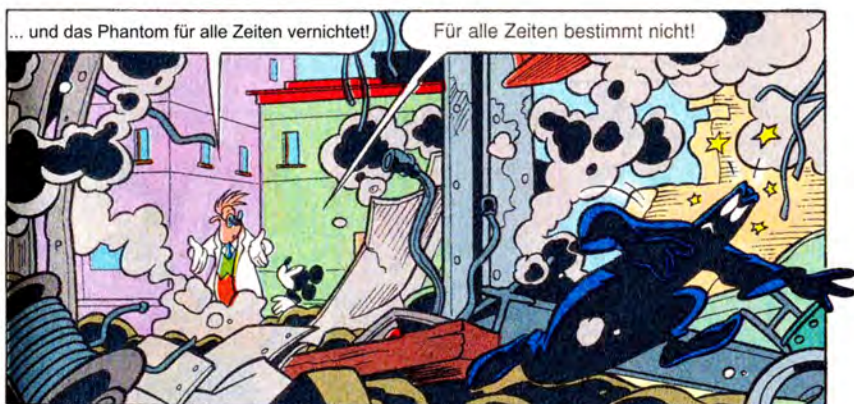
Jetzt hab
ich dich!

Was
zum...

POPPI!

...Henker!? Du bist aus der







WALT DISNEYS

Der unsichtbare Regenschirm

Alle meine Agenten haben beste und einträglichste Policen verkauft! Du bist die einzige Ausnahme!

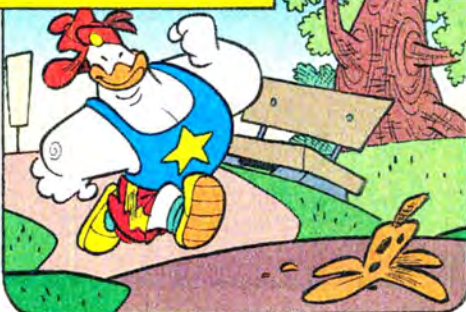


3-2401-6

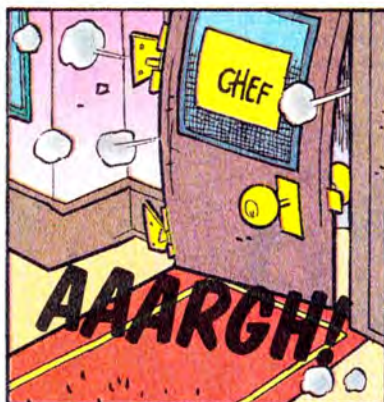
Einen einzigen Vertrag hast du abgeschlossen über lächerliche hundert Taler!



„Du hast lediglich einen Jogger gegen das Risiko versichert, auf einer Bananenschale auszurutschen!“



Carlo Panaro (Story), Andrea Freccero (Zeichnungen)

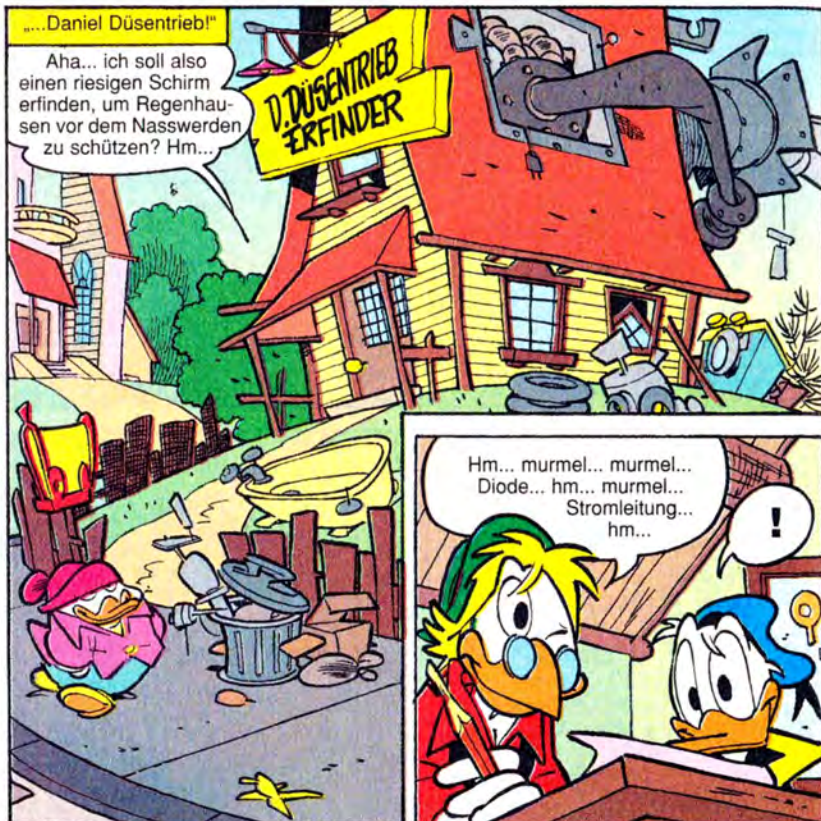






Nach einer
recht hastigen
Erklärung...







Tags darauf treffen Donald und die Kinder in Regenhäusern ein...

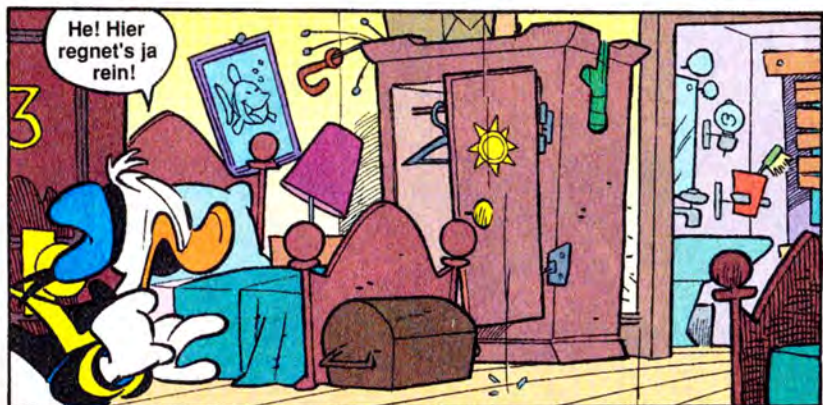
WROARRR!







...seiner
eigenen
Hotels!





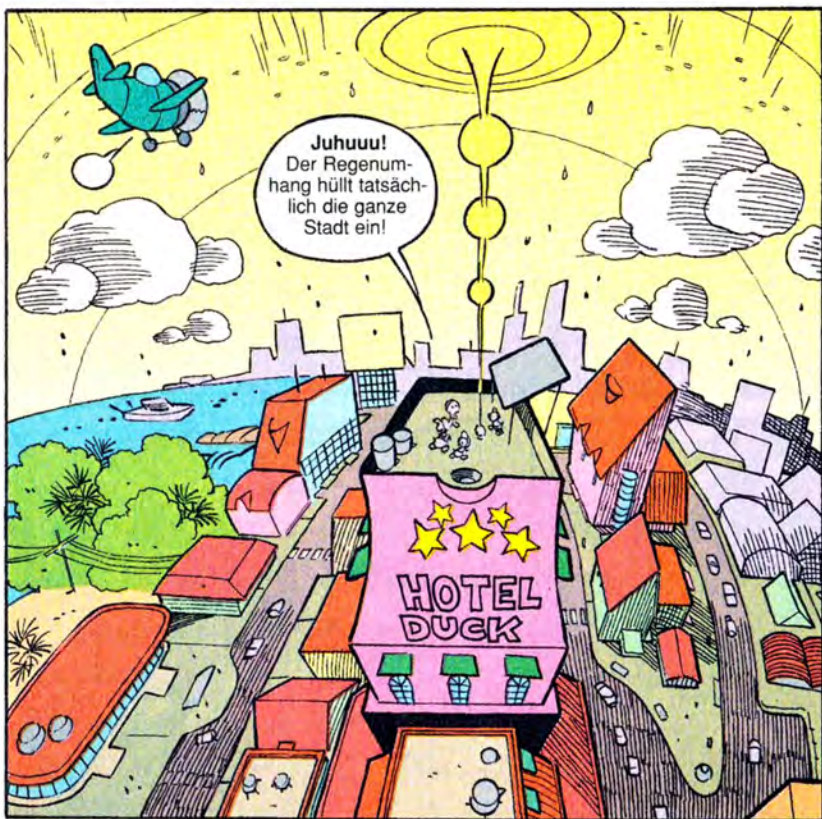


Wenig später,
auf dem Dach
des Hotels...

Gut, die Vorrichtung
steht! Dann schalte
ich sie jetzt mal
ein!



Juhuuu!
Der Regenum-
hang hüllt tatsäch-
lich die ganze
Stadt ein!





Tags darauf...





Kurz
danach...

Nun? Zu-
frieden?

Das will
ich meinen!
Haha!



Ich gehe mit den Kindern zur Rennbahn!
Wir sehen uns den Grand
Prix an!

Und
ich?



Du bleibst hier und
bewachst den Schirm!
Verstanden?

Seufz! Ich
würde viel lieber
das Rennen
sehen!

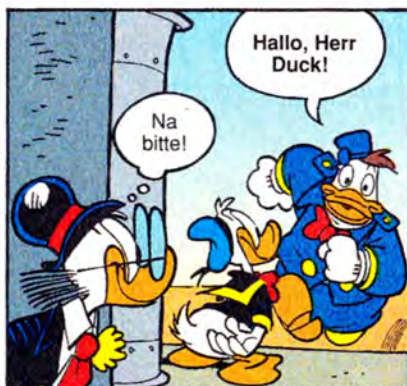


Hier hast du ein
Tele-Handy, Nefte!
Damit halten wir
Kontakt!



Hehe!
Bestens! Der
alte Knochen
zieht ab!

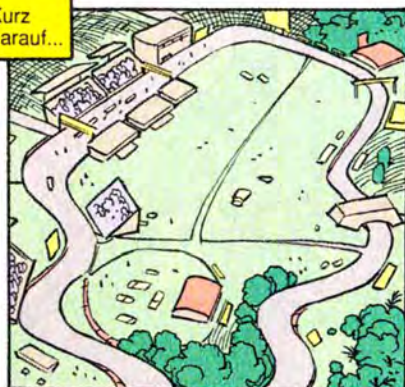


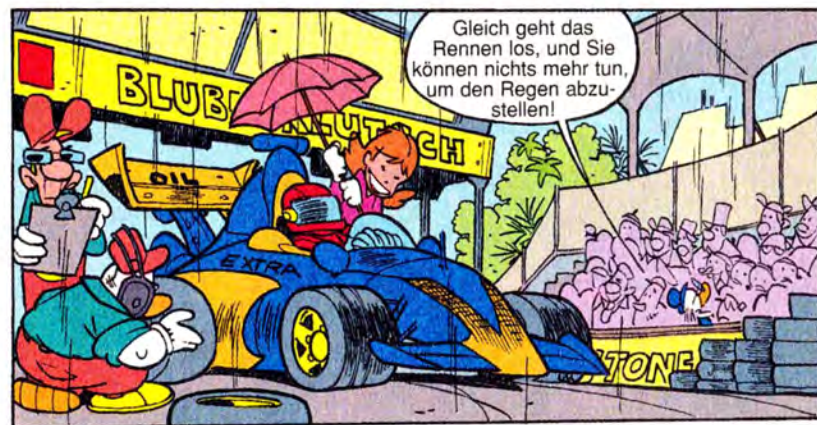


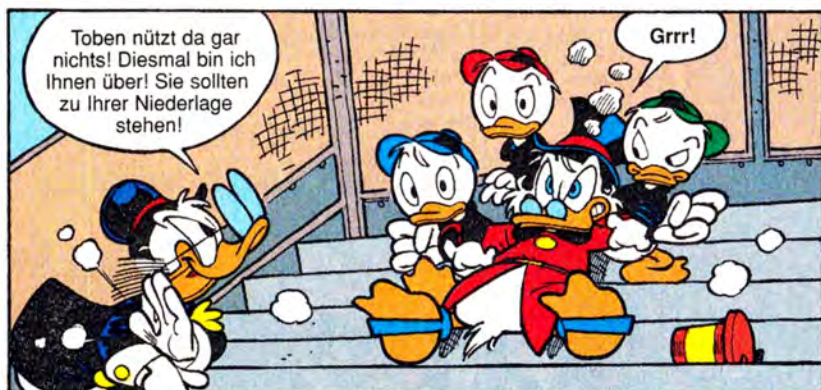


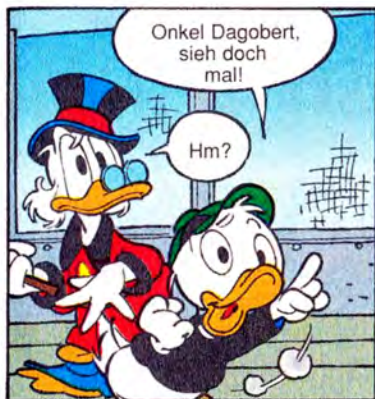


Kurz darauf...



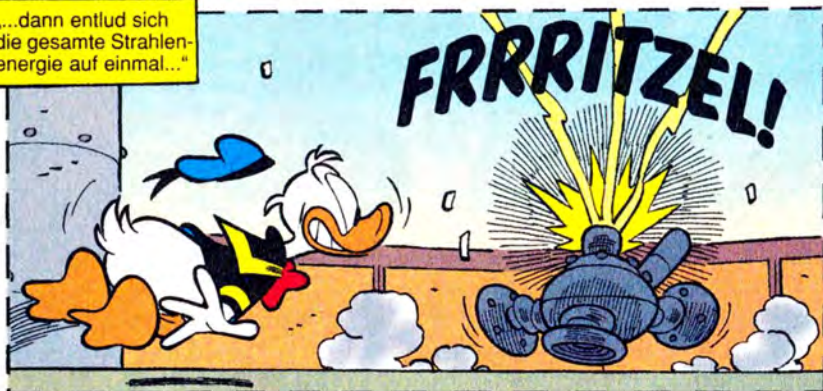




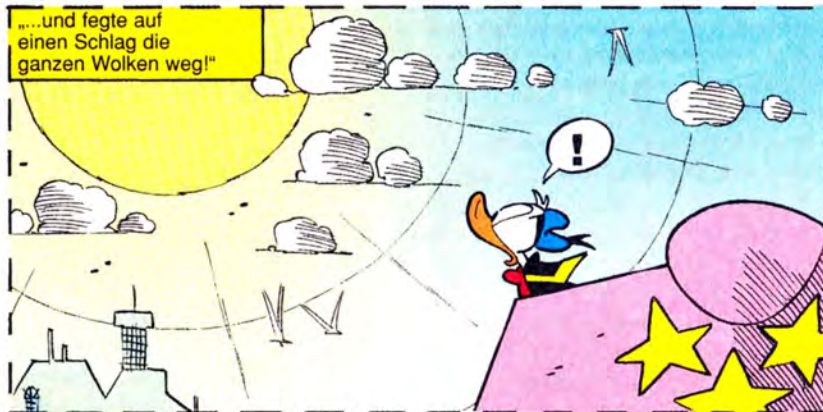


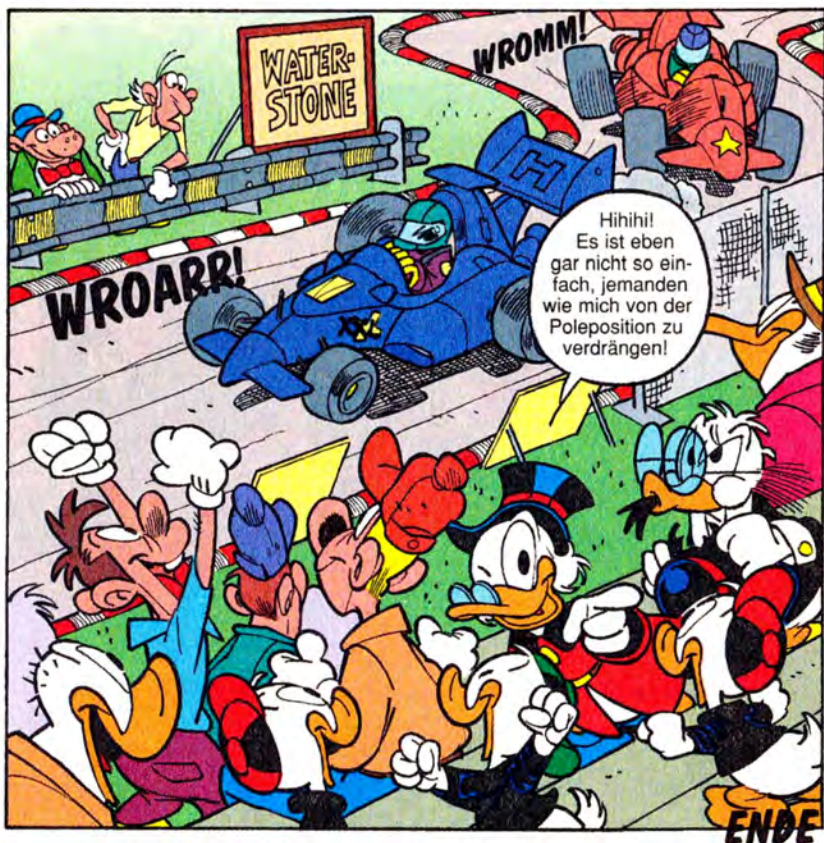


....dann entlud sich die gesamte Strahlenenergie auf einmal..."



....und fegte auf einen Schlag die ganzen Wolken weg!"





Eine praktische kleine **Erfindung.**

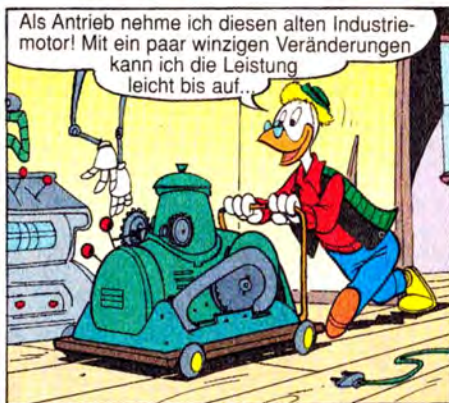
WALT DISNEYS

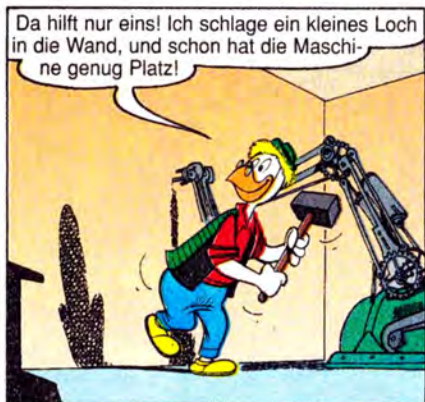
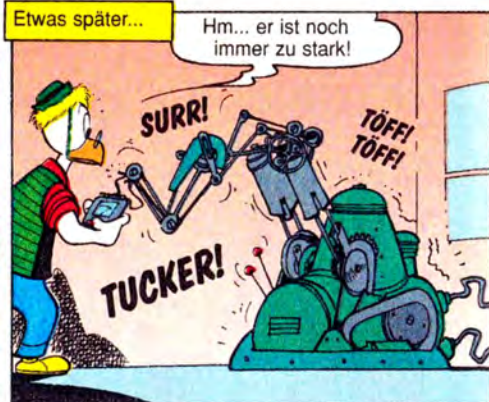


Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)





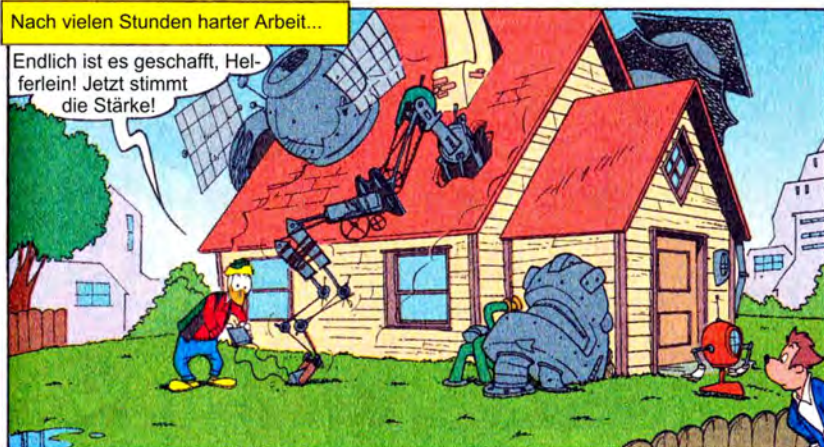


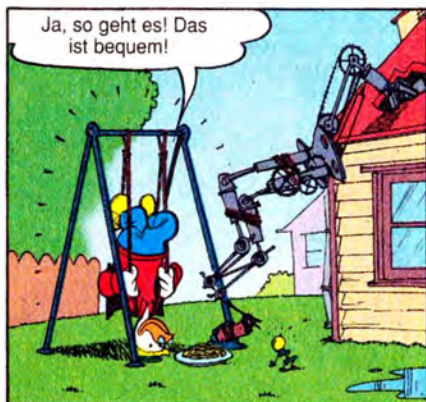
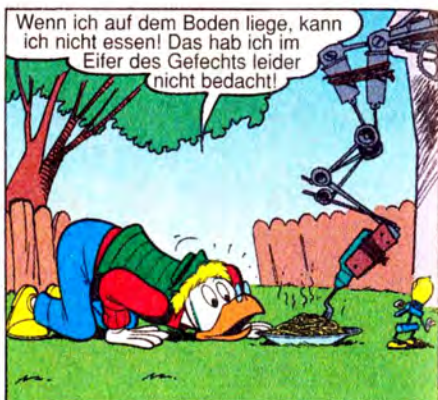


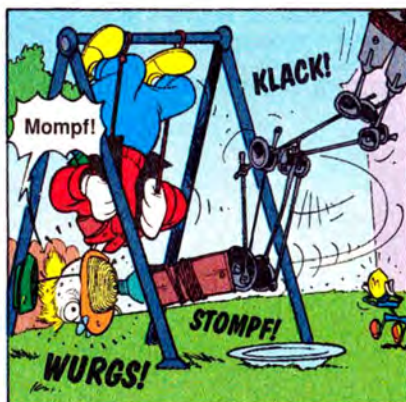
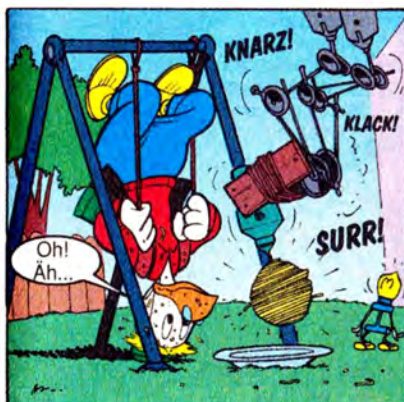
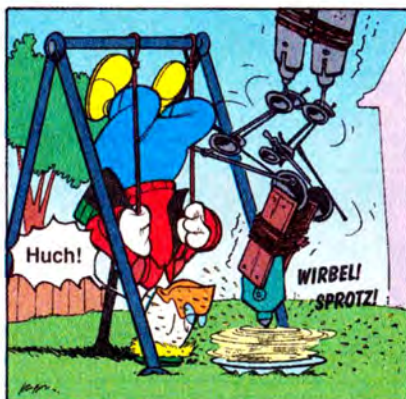
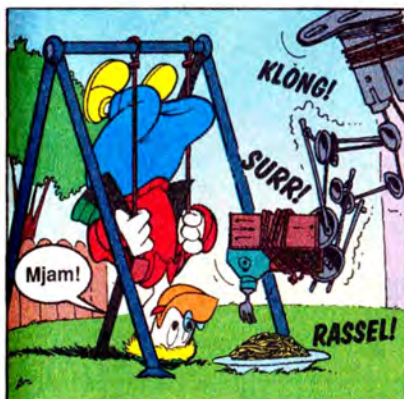
Doch, wenig später...



Nach vielen Stunden harter Arbeit...







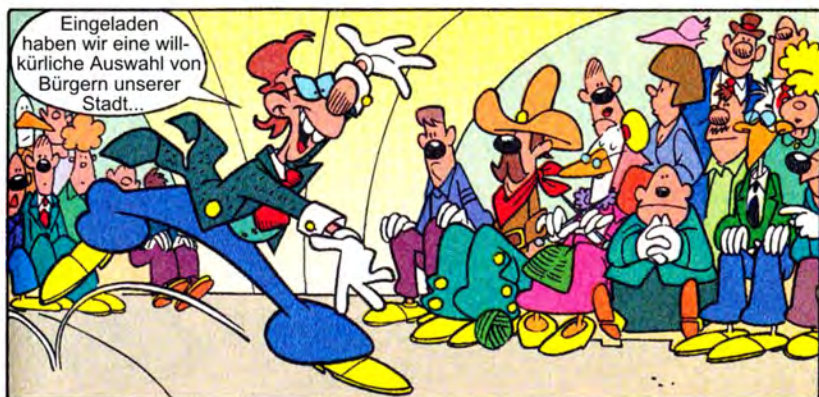
ENDE

WALT DISNEY'S

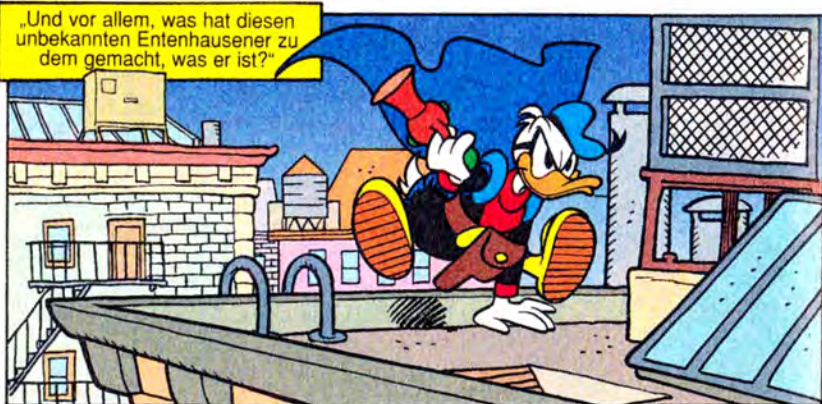
Der schurkische Hypnotiseur



Giorgio Figus (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



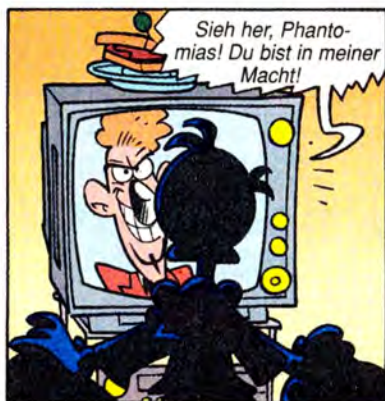
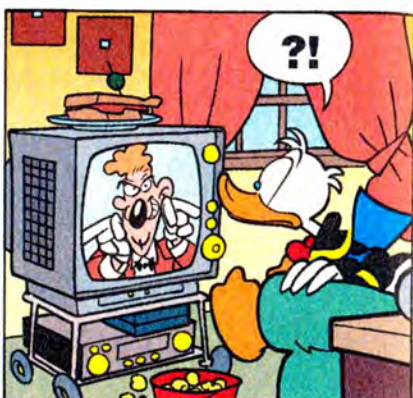
„Und vor allem, was hat diesen unbekannten Entenhausener zu dem gemacht, was er ist?“



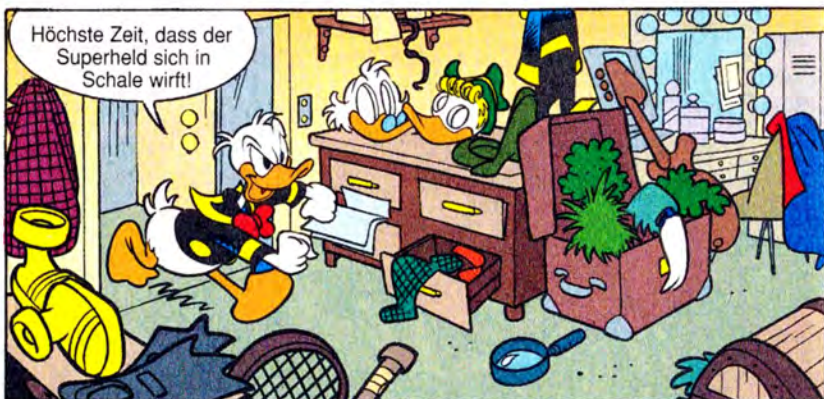


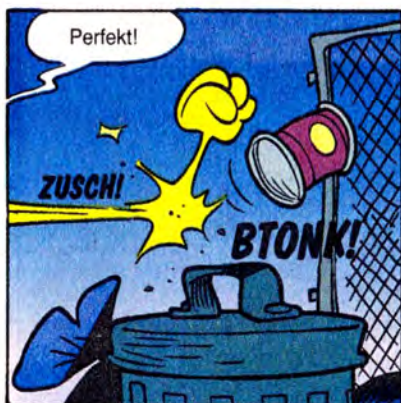
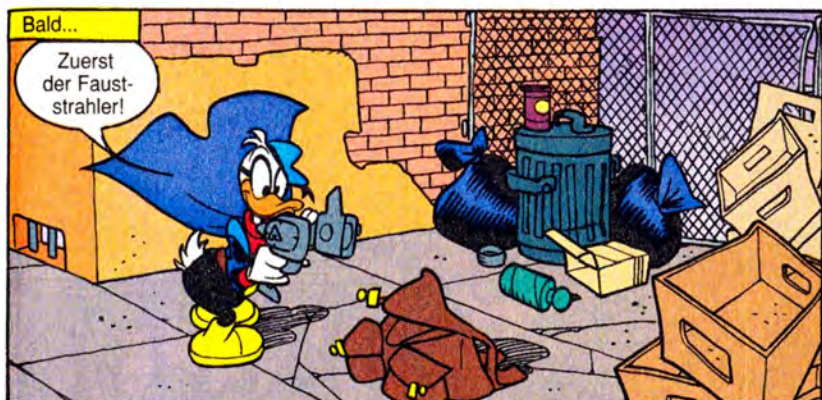


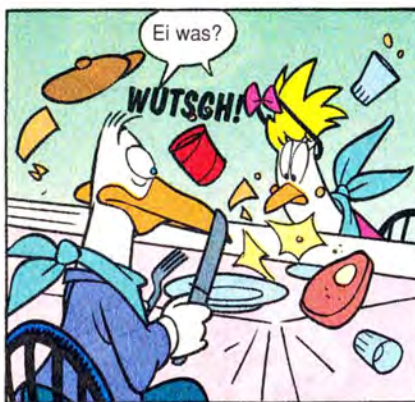
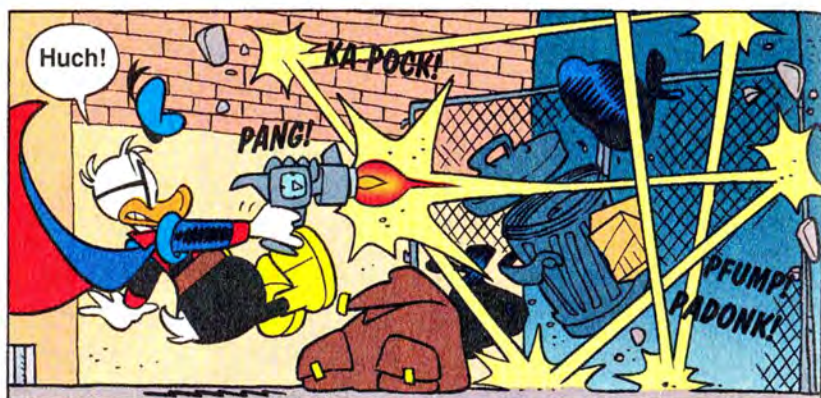


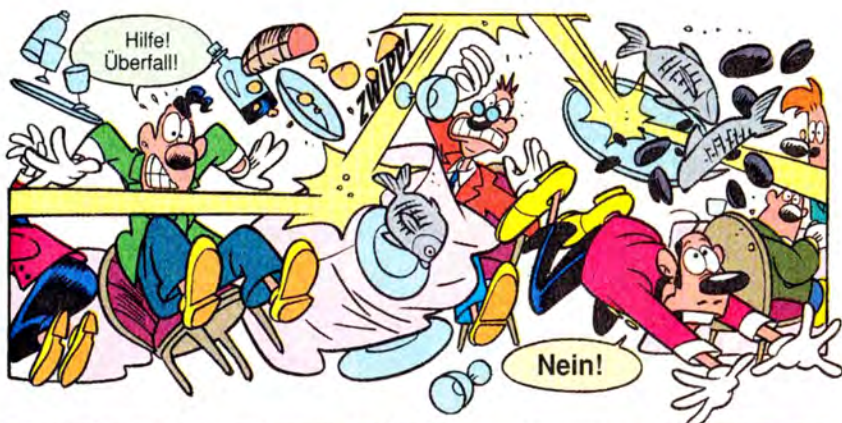


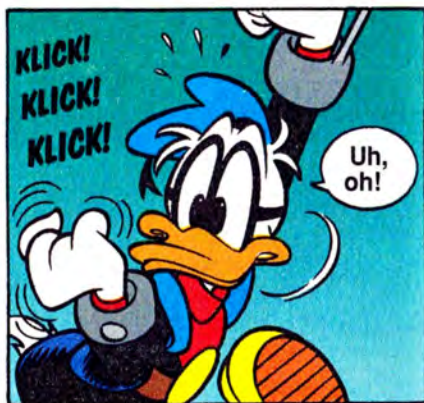
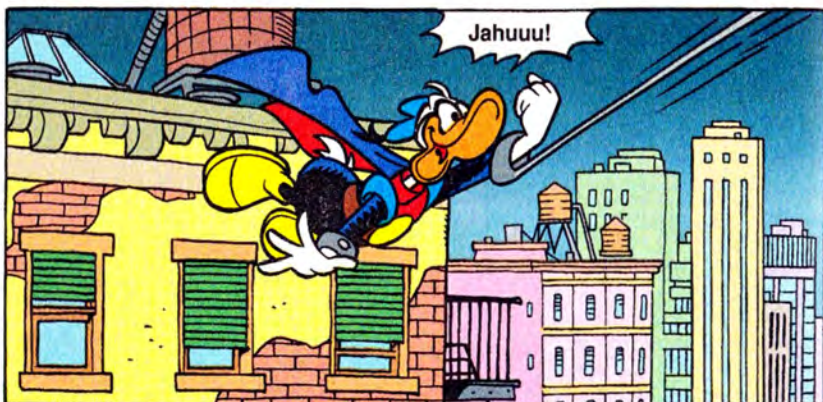
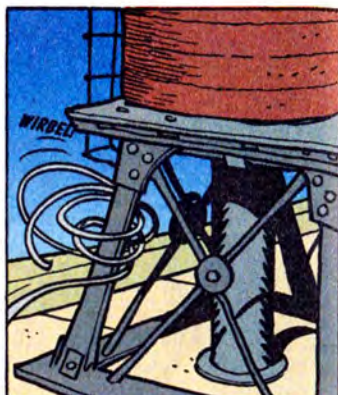


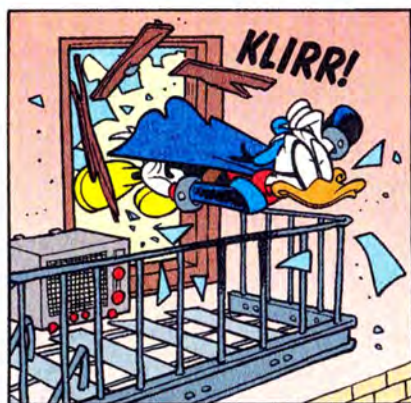
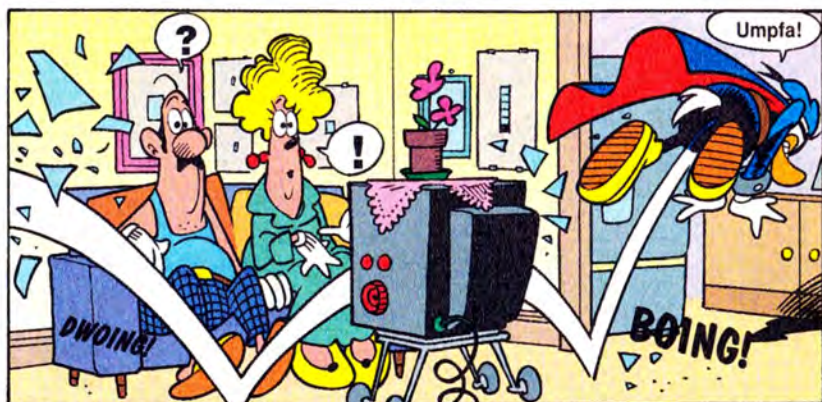
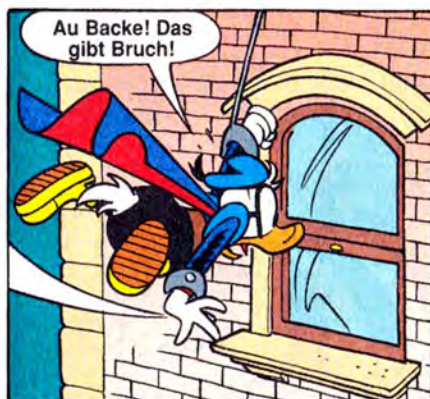


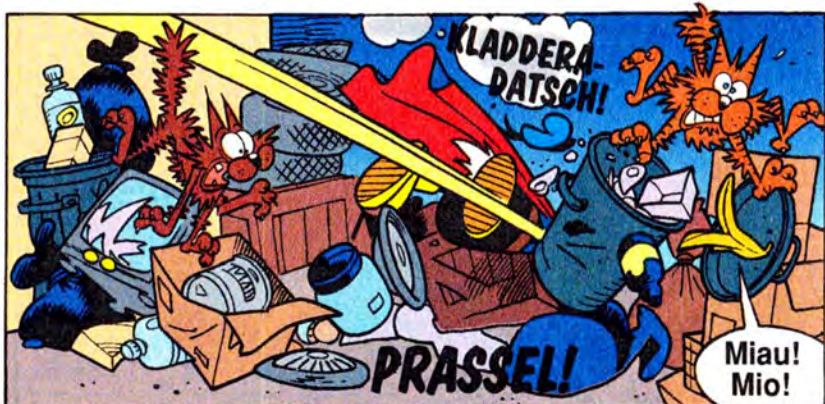
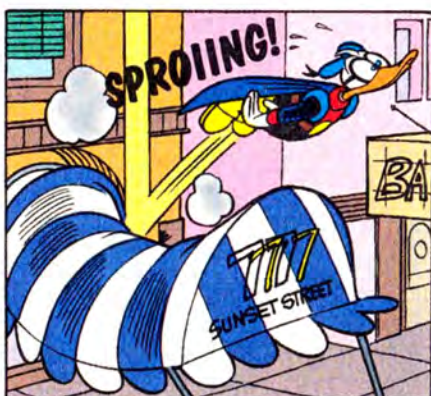
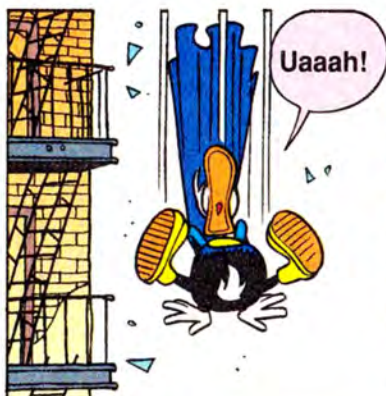






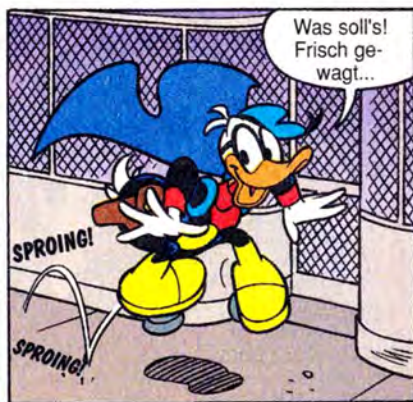


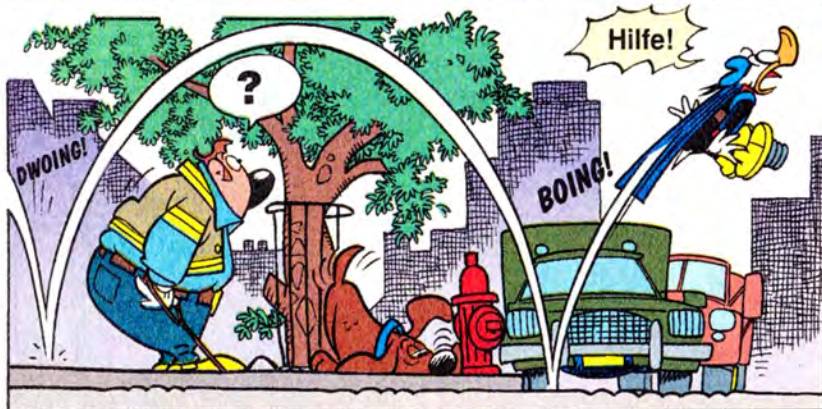
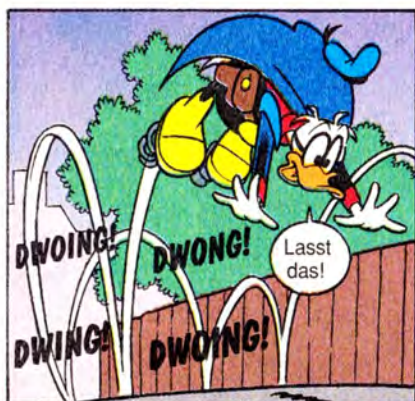
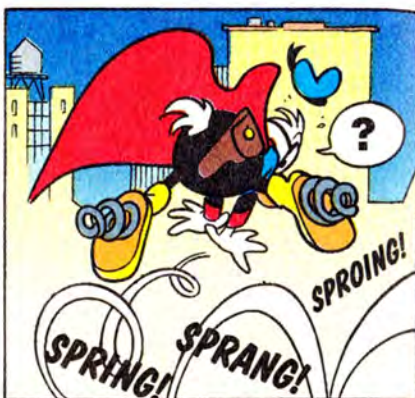
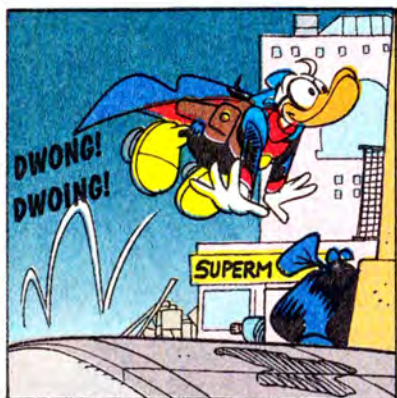


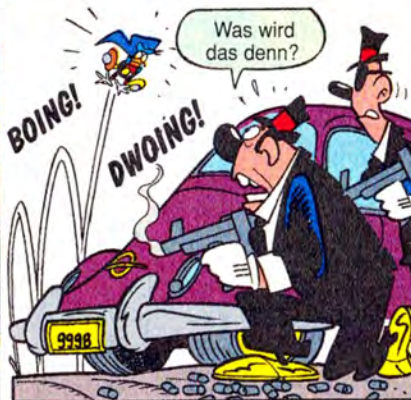
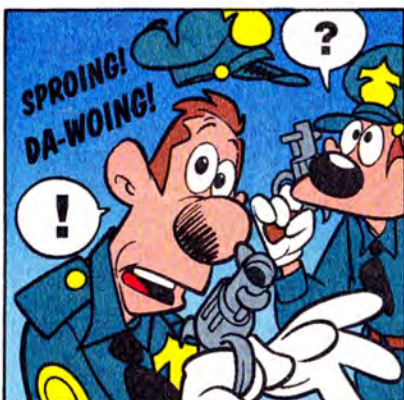
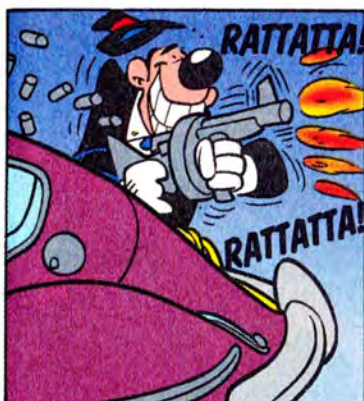


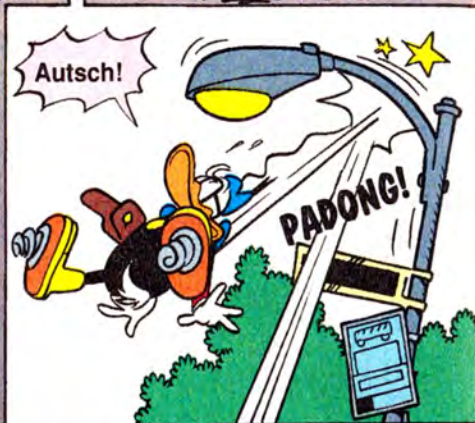
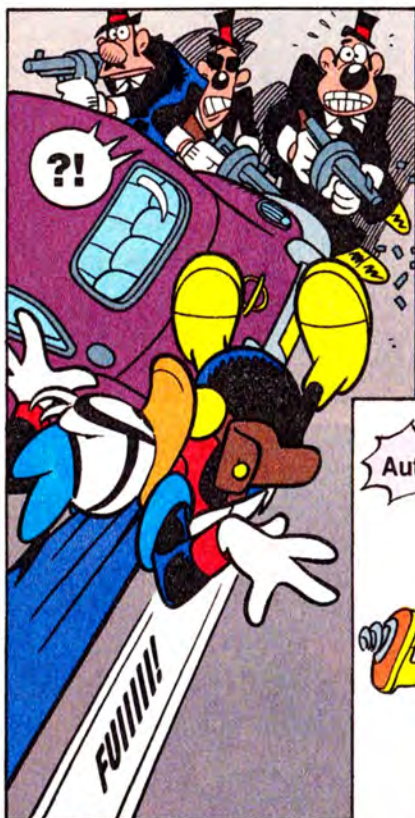


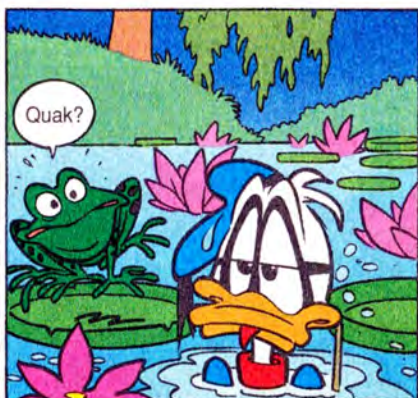


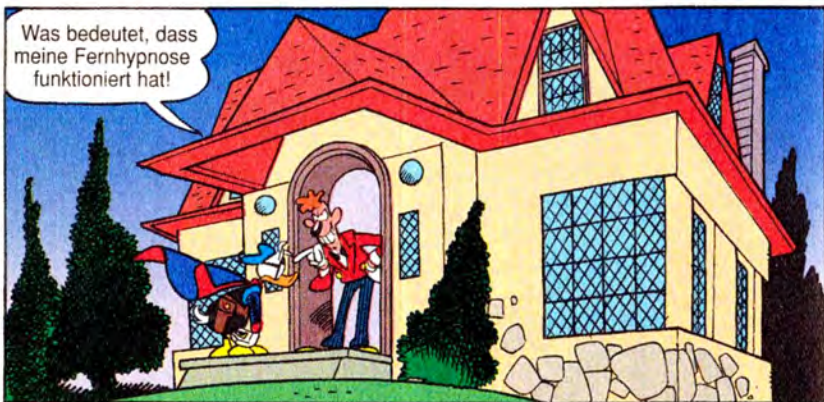




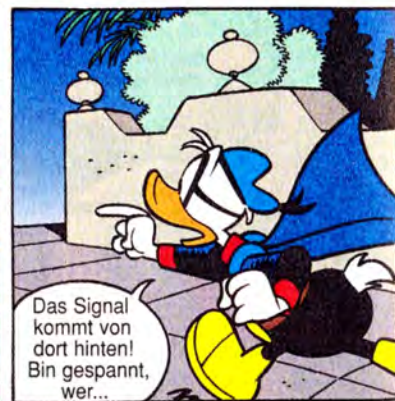








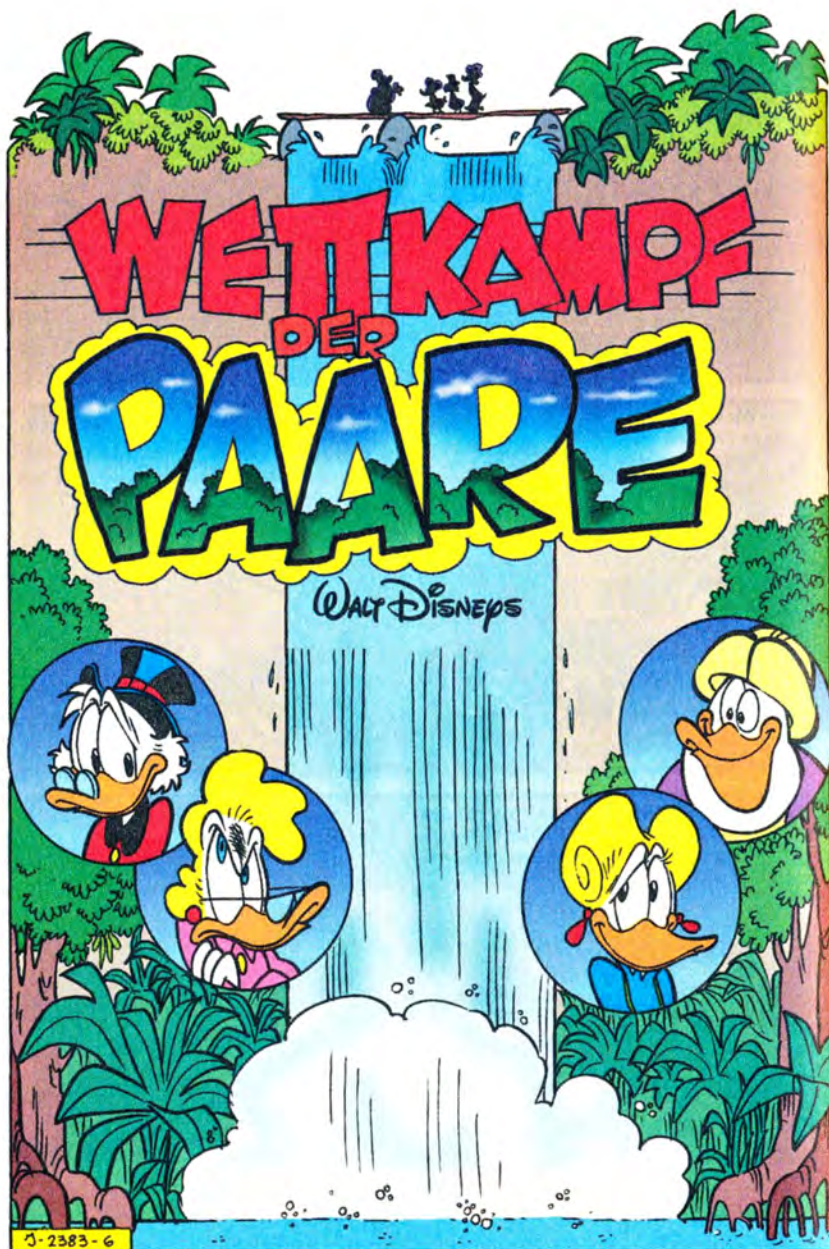




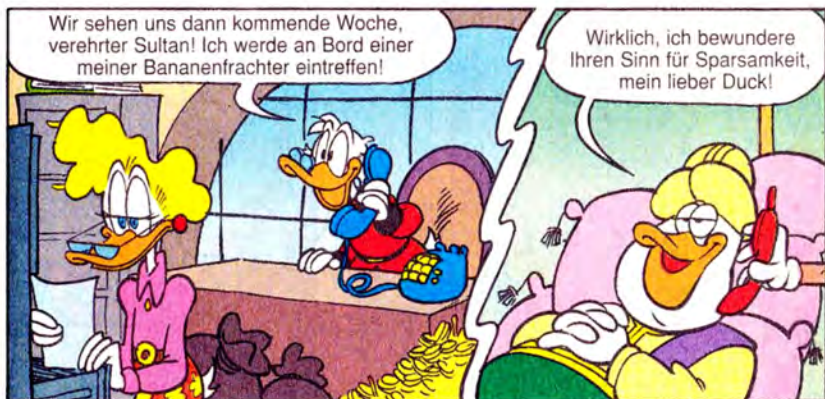


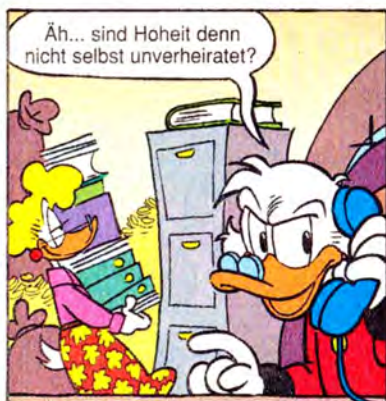


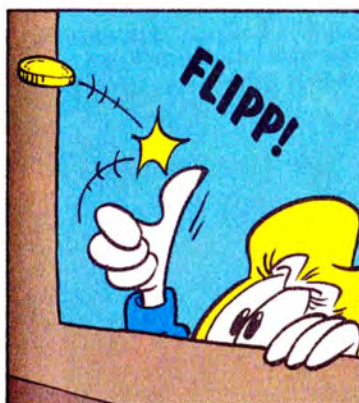


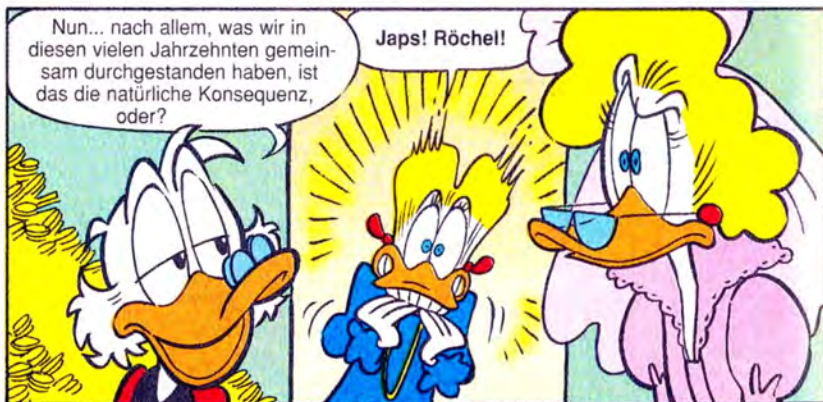


Gaja Arrighini /Story), Silvia Ziche (Zeichnungen)













Wie das schaukelt!
Herje! Das will mir keine
rechte Freude machen!

Na
und? Eine Hochzeits-
reise ist schließlich
kein Vergnügen!

Zum Glück gibt's
genug Bananen! Wenn
ich wütend bin, bekom-
me ich immer Hun-
ger!

Übrigens... darf ich Sie nun
auch Bertelchen nennen wie
Ihre Freundin Gitta?

Nicht diesen Namen! Selbst
hier draußen fühle ich mich
von ihr beobachtet!

Wenn Sie unbedingt eine Frau brauchen,
wieso haben Sie nicht Gitta genommen?

Halten Sie mich
für verkalkt?

Na
warte! Die charmante
Bemerkung zahl ich dir
noch heim, du klappriges
Fossil!

Tage später...

Hurra! Hurra!
Es lebe hoch das
Ehepaar!

Siehst du die Bananen-
schalen? Ob die einen
Affen an Bord haben?

Mag sein! Das
kommt vor bei
exzentrischen
Milliardären!







Am nächsten Tag...









Bei
Sonnen-
unter-
gang...



Die Nacht hält
Einzug in den
Tropen, und
somit auch
die Träume...



Wie ich meinen Beruf liebe! Akten,
Briefe und Mahnungen! Alles so
herrlich berechenbar!

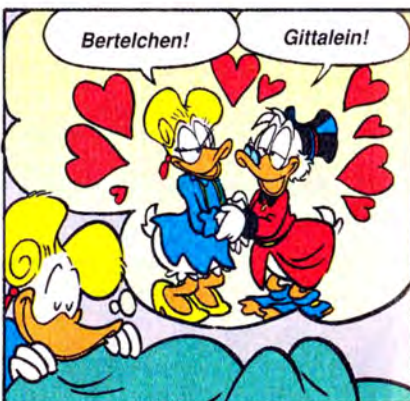


Überraschung!



Bertelchen!

Gittalein!



Ich zahle freiwillig den doppelten Preis, Herr
Duck, einfach weil ich ein reizender Sultan
bin und dies hier ein Traum ist!



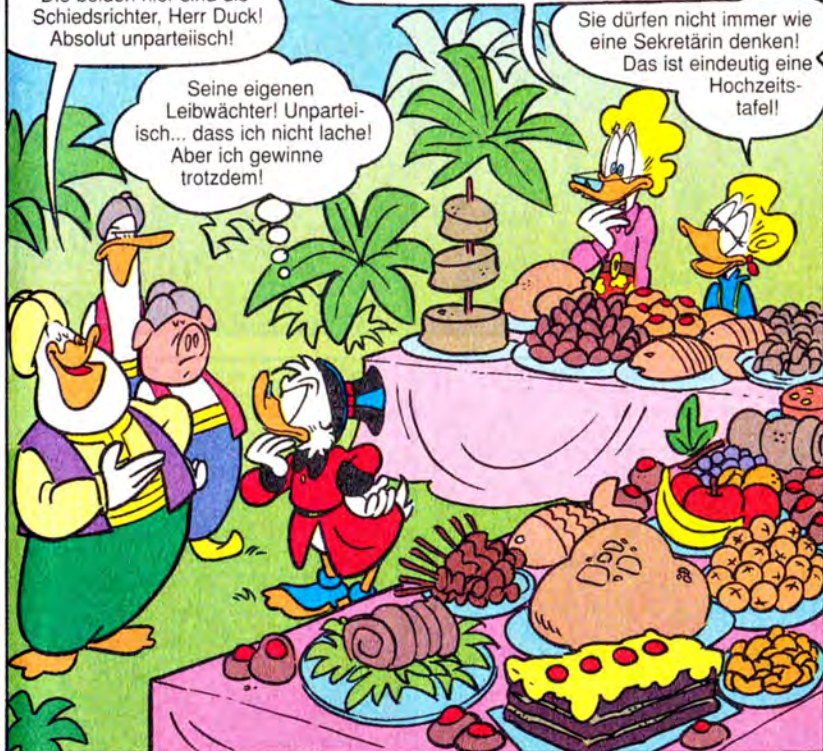
Schließlich, am nächsten Tag...

Die beiden hier sind die
Schiedsrichter, Herr Duck!
Absolut unparteiisch!

Seine eigenen
Leibwächter! Unpartei-
isch... dass ich nicht lache!
Aber ich gewinne
trotzdem!

Nanu? Erwartet der Sultan Geschäftsbesuch,
oder findet heute ein Kongress statt?

Sie dürfen nicht immer wie
eine Sekretärin denken!
Das ist eindeutig eine
Hochzeits-
tafel!



Der erste Teil des Wett-
bewerbs besteht aus einem
Wettessen!

Was? Das ist
alles für uns?



Genau! Eine ange-
nehme Pflicht, habe
ich nicht Recht?

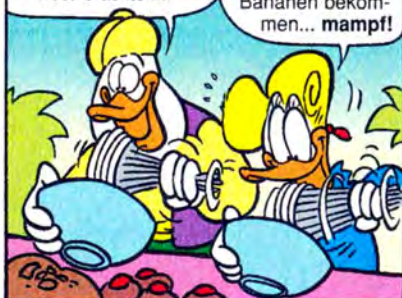
Tja, dann an
die Arbeit!



Gitta und der Sultan zögern nicht...

Ich sehe, Sie sind keine Kostverächterin!

Ich habe eine Woche lang nur Bananen bekommen... **mampf!**



Und Sie finden unsere Küche nicht ein wenig zu forsch gewürzt?

Eher etwas fade, wenn ich das sagen darf, Hoheit!



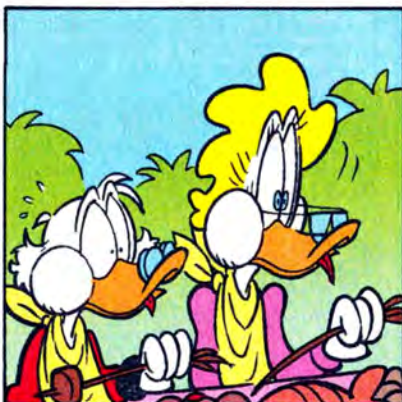
Das ganze teure Essen einfach sang- und klanglos runterschlingen! Schon der Gedanke macht mir Bauchgrimmen!

Überwinden Sie sich, Chef!

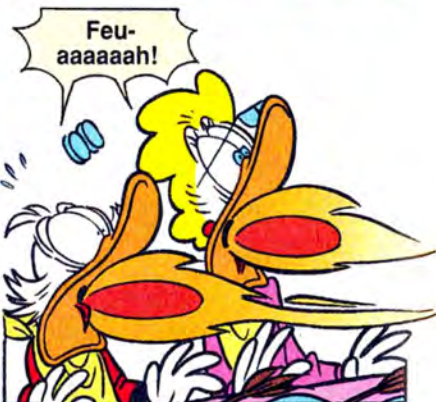


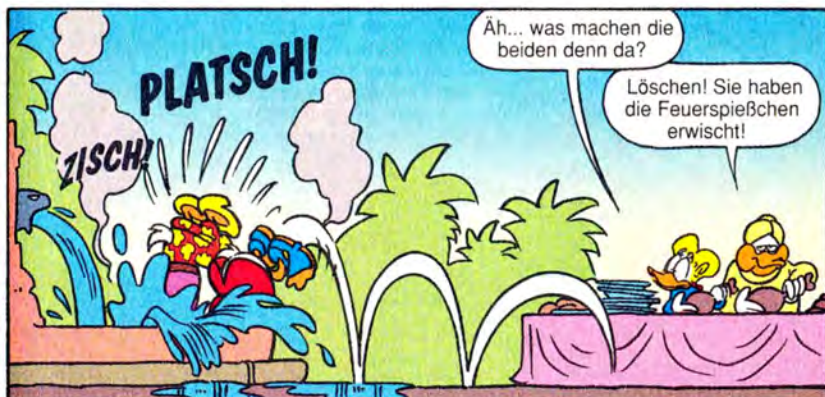
Vergessen Sie nicht, der Sultan bezahlt! Für uns ist es gratis!

Auch wieder wahr!



Feu-aaaaaah!



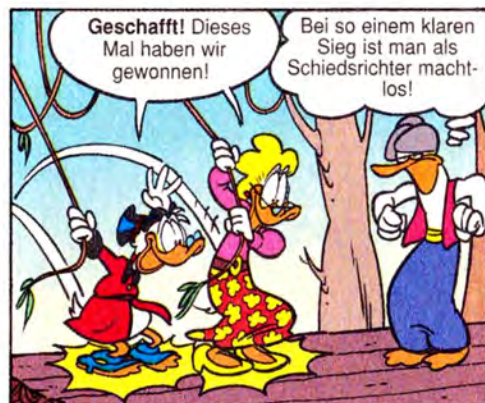




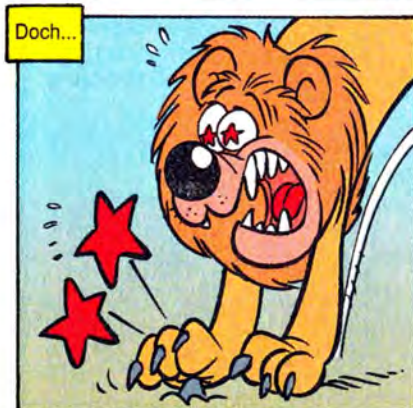
**PADATSCH!
PFLUMPF!**



Derweil...















Also muss der letzte Wettbewerb
die Entscheidung bringen! Wer
gewinnen will, muss wagen... den
Sprung in den Wasserfall!

DRÖÖÖHN!

Ihr scherzt, Majestät! Das sind ja
mindestens vierzig Meter!

Dreiundvierzig, um
der Wahrheit die Ehre
zu geben! Hehehe!





Derweil...

Wieder Gleichstand! Und da Sie nicht so verrückt sein werden zu springen, Fräulein Rührig, habe ich gewonnen, nicht wahr?

Äh...



Herr Duck wird heiraten und Sie bleiben bei mir im schönen Sstrandbad!

Schluck!



Sie werden entzückend aussehen im traditionellen Gewand des Sultanats-Sekretariats!



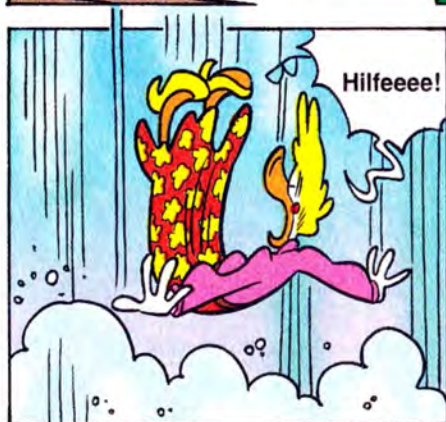
Aaah!



Bitte, Hoheit! Nicht näher!

Sie bekommen auch eine goldene Schreibmaschine!







Im Flugzeug...

...verlange ich als
Entschädigung einen
bezahlten Urlaub!

Verehrteste, Sie
werden staunen...
ich hatte dieselbe
Idee!

Und deshalb dürfen Sie mich stehenden
Fußes zu einer kleinen Geschäftsreise in
die Wüste Dophi begleiten!

Verstehe! Das kostet Sie
keinen Kreuzer, wie?

Ein, äh... angenehmer
Nebeneffekt, in der Tat! Aber
eigentlich hoffe ich, dass Sie
sich an der angenehmen Umge-
bung erfreuen!

Diese Region ist vom Tourismus bis heute
gänzlich unberührt! Man handelt und wand-
elt dort noch nach alter
Väter Sitte!

Ach ja?

Zwanzig! Zwanzig Kamele für Fräulein Rührig, Sahib! Gut?

Nein! Ich sagte bereits, ich verkaufe nicht!
Zu keinem Preis
der Welt!

Sagen wir dreißig Kamele?

Äh...

Seufz!

ENDE

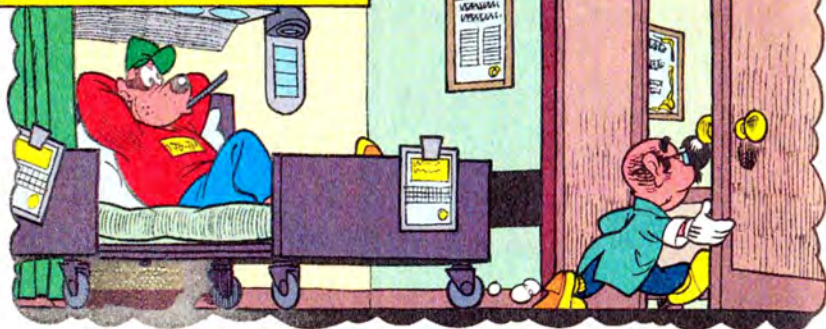
Von langer Hand GEPLANT!



Sergio Tulipano (Story), Vincenzo Arcuri (Zeichnungen)



„Dann hat er mir ein Fieberthermometer in den Mund gesteckt und ist für ein paar Minuten verschwunden!“



„Während ich so dalag, sah ich, dass es eine zweite Tür in dem Zimmer gibt!“

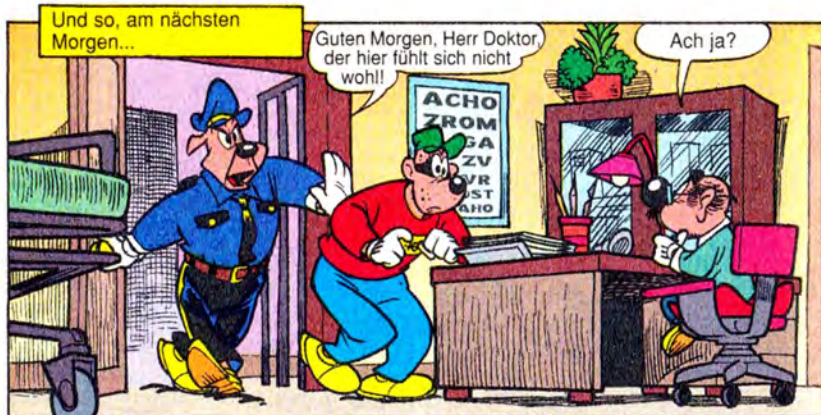
„Natürlich konnte ich es mir nicht verkneifen, sie zu untersuchen!“



„Sie war nicht verschlossen, also hab ich sie geöffnet! Hinter ihr liegt so eine Art Lagerraum!“









Man berichtet...









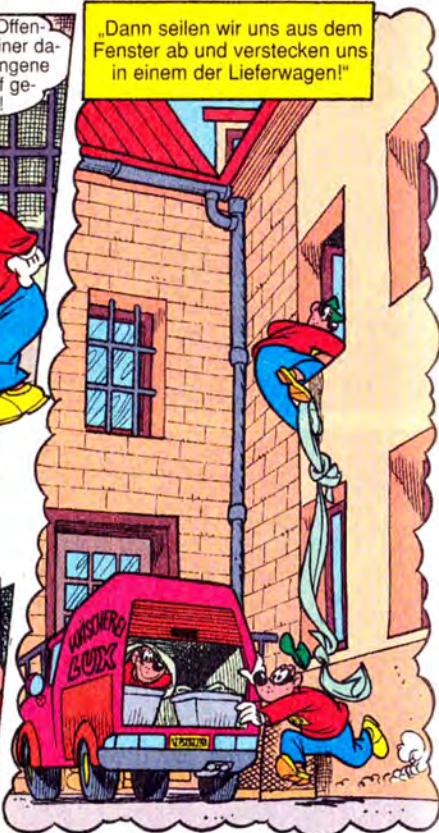
Wieder in der Zelle...

Fantastisch! Offenbar rechnet keiner damit, dass Gefangene bis in den Hof gelangen!

„Dann seilen wir uns aus dem Fenster ab und verstecken uns in einem der Lieferwagen!“



Aber wir haben einen Weg gefunden! Jetzt müssen wir nur noch auf eine günstige Gelegenheit warten!



Genau! Und der bringt uns direkt in die Freiheit!

Hihihi!

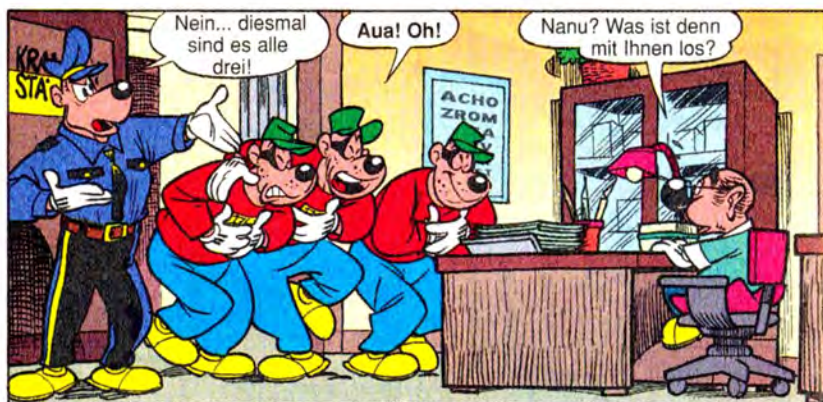


Schlaft gut, Brüder! Wenn wir morgen aufwachen, sind wir alle drei krank!

Versteht sich!







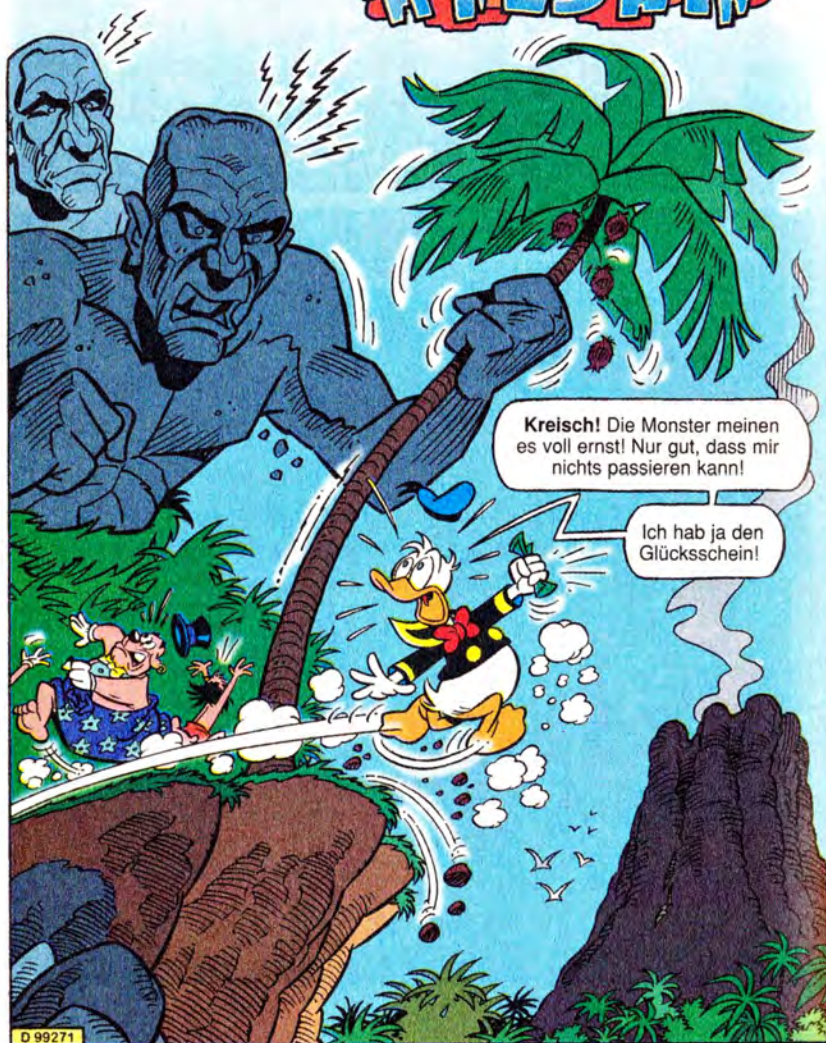
Nein!

Sie sich stär
Und daher...

O nein!

DIE INSEL DER STEINERNEN RIESEN

WALT DISNEYS

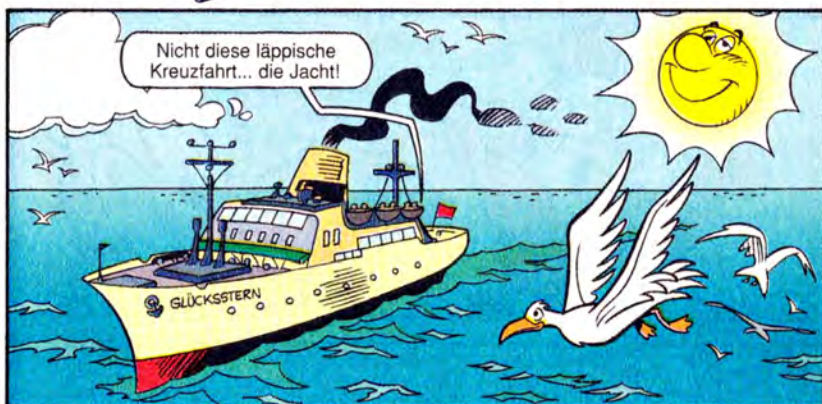


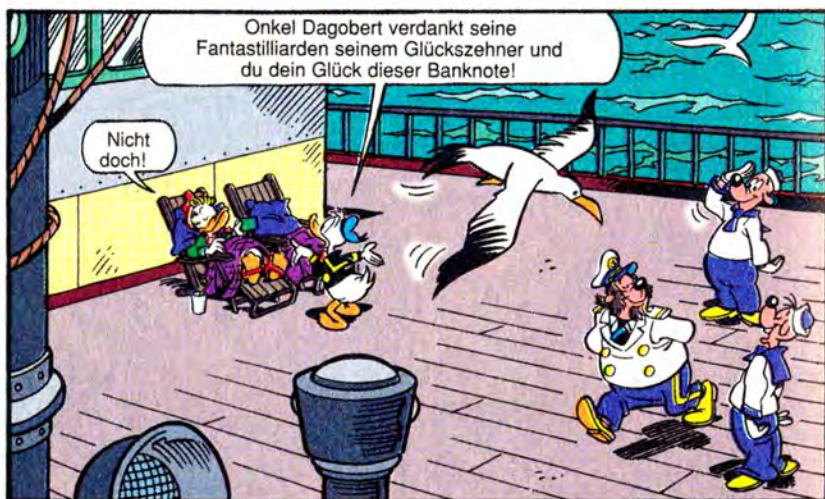
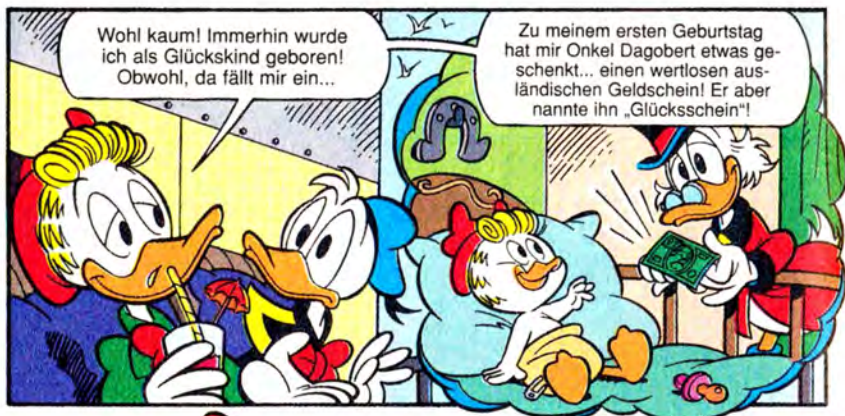
Kreisch! Die Monster meinen es voll ernst! Nur gut, dass mir nichts passieren kann!

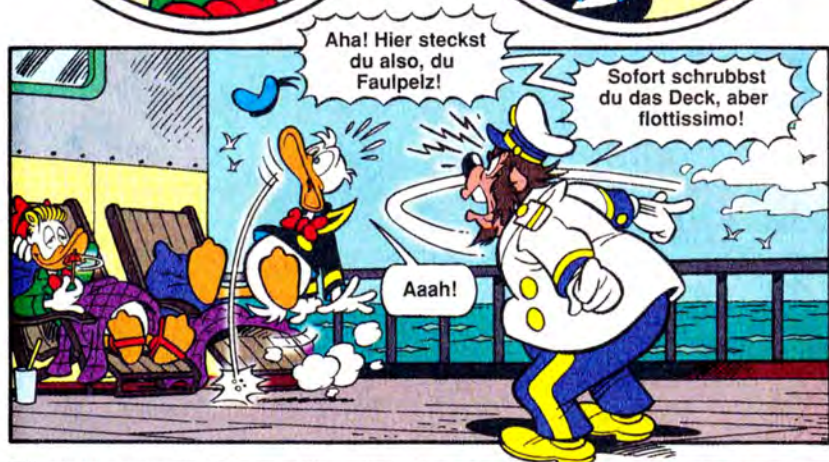
Ich hab ja den Glücksschein!

Michael T. Gilbert (Story), Bancells (Zeichnungen)

Wie? Was? Donald und Glück? Ganz recht, und das kam so...







Oh, das ist ja ein Geldschein aus Duselistan mit einem Bild von Fang Fu! Wenn ich mich recht entsinne, war das ein hoher General, der sich den schwarzen Künsten verschrieben hatte, um den Kaiser seines Landes zu stürzen!



Übrigens wollte ich Ihnen gerade sagen, dass wir uns auf der Rückfahrt... he!

WUTSCH!

Bleibst du wohl da?!

Gäh! Lassen Sie nur, der Schein kommt sicher zurück!

So will es mein Glück!

DONNER!

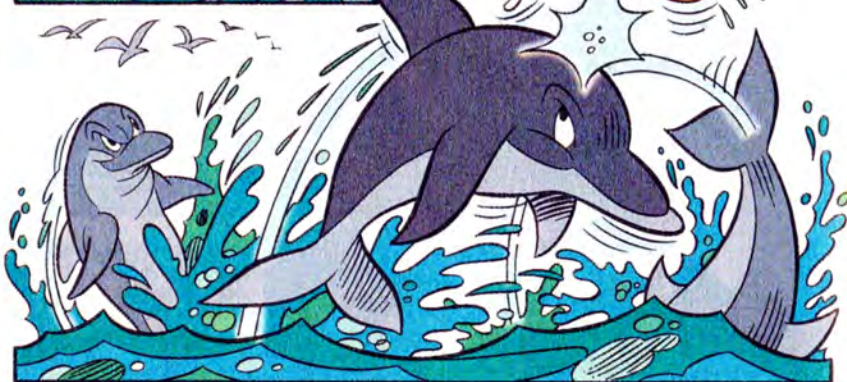
Ach ja?

Sei dir da nicht so sicher, Gustav!

So was von fies! Dieser Windhund weiß nicht, wohin vor Glück und ich muss mich mit meinem guten Aussehen begnügen!

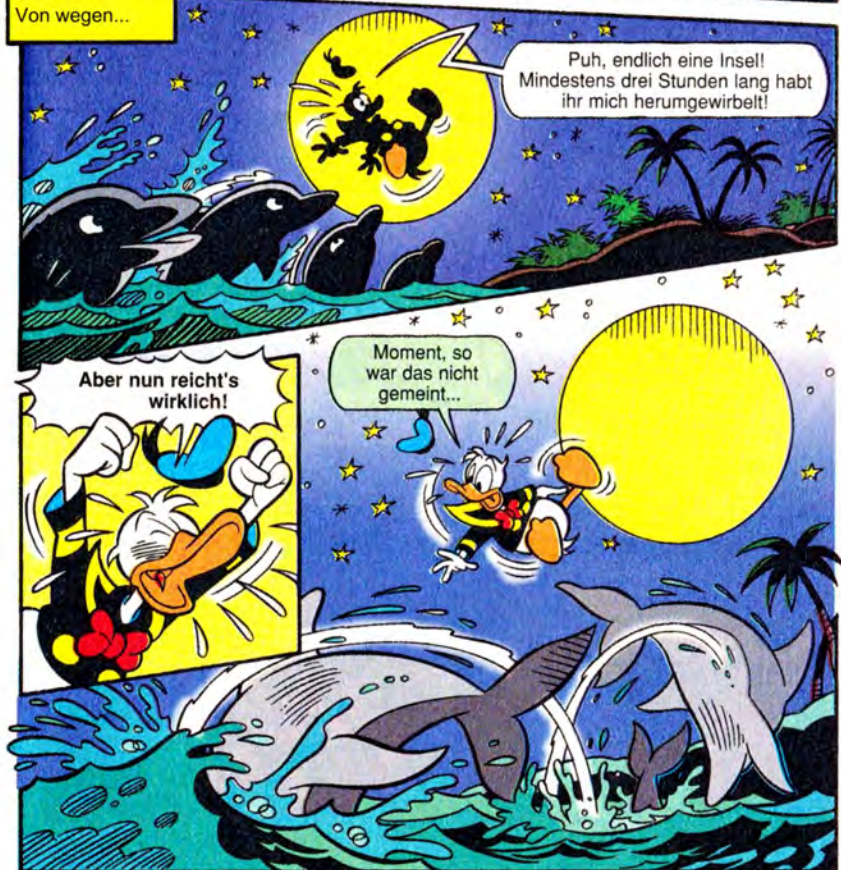
Wenn ich sein Glück hätte, wüsste ich genau, was ich... nanu?

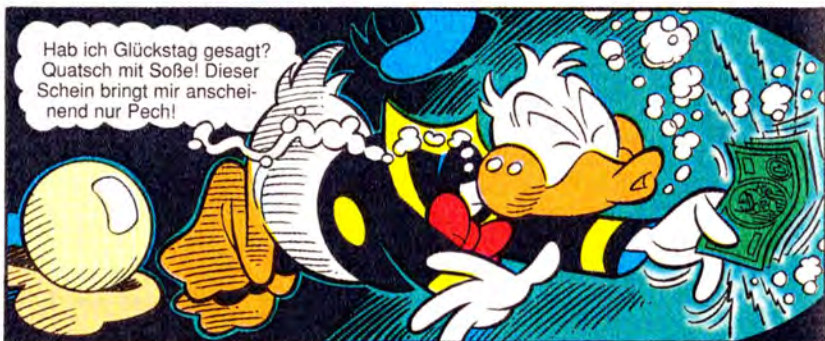
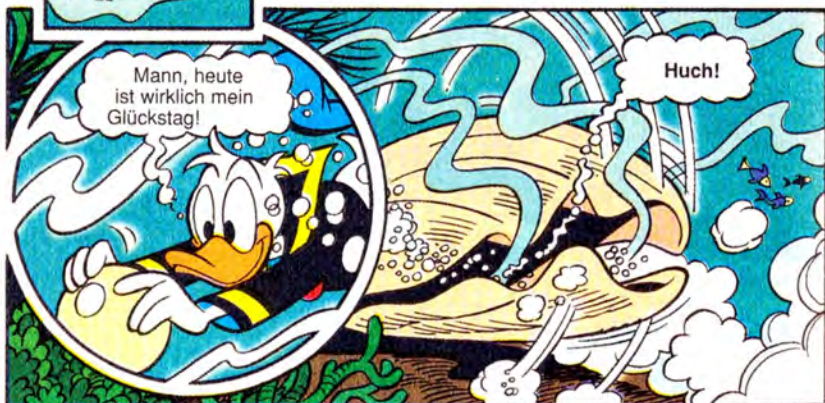
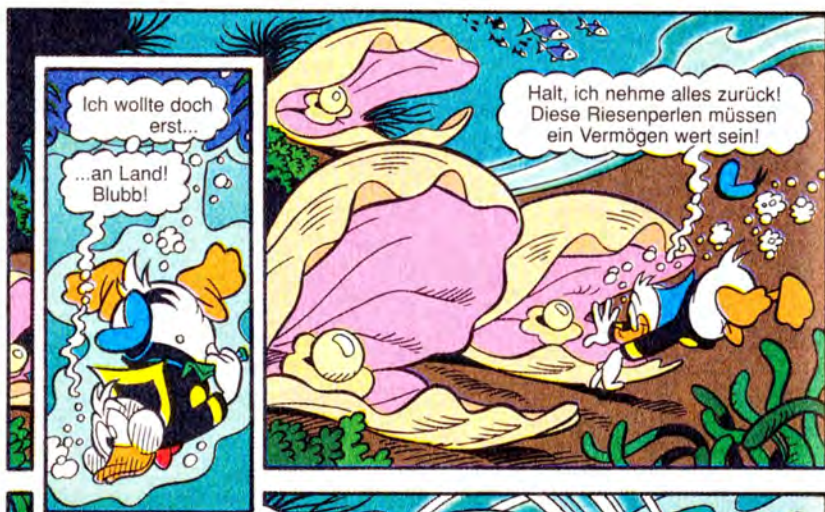




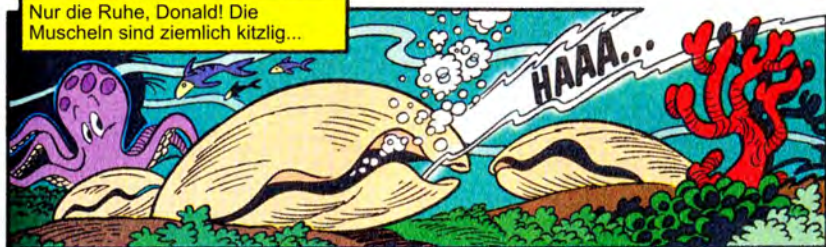


Von wegen...





Nur die Ruhe, Donald! Die Muscheln sind ziemlich kitschig...



HATSCHÖMM!

Da hab ich ja noch mal Glück gehabt!



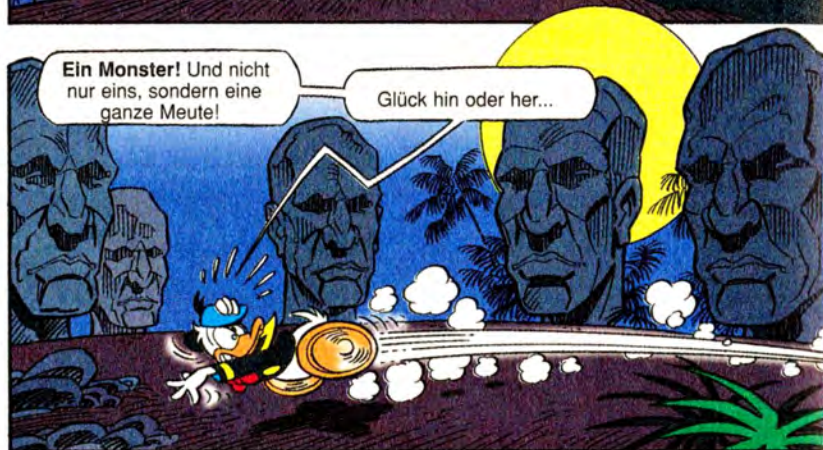
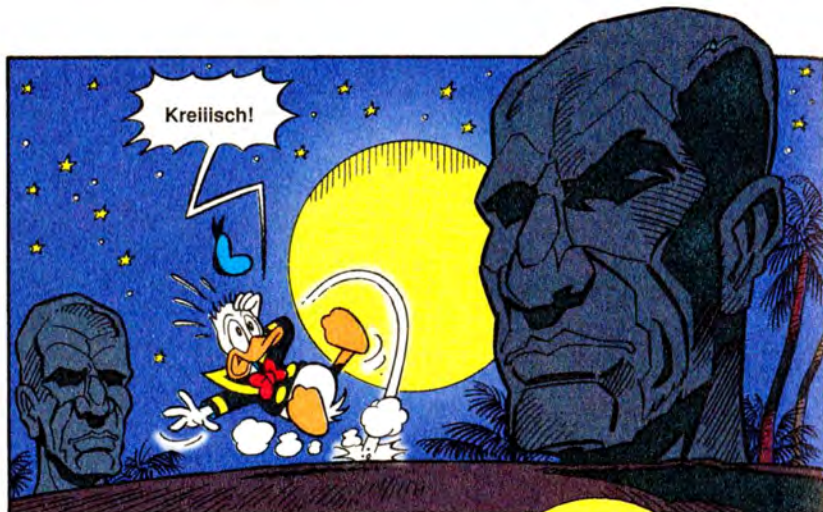
ROMMS!



Uff! Nur gut, dass ich so einen Dick-schädel hab!

Was ist das eigentlich?







Das Wetter wird zusehends schlimmer! So schaffen wir es nie zurück nach Entenhausen!

Wieso haben wir nur plötzlich so viel Pech?

Ob das doch mit dem verlorenen Glücksschein zusammenhängt?

Schluck!

Da wir gerade von Pech sprechen...

Hören Sie, so geht das nicht!

Man kann schließlich über alles reden!

Nur nicht übers Kochen, da bin ich eigen! **Also lasst mich rauuus!**



Später...

Und so hat es mich hierher verschlagen, Häuptling! Nur dank meines Glücksscheins!

Du bist abergläubisch, was? Ein Glücksschein, haha! Wer glaubt denn an so was?

Ich! Ohne ihn wäre ich jetzt wohl kaum hier, oder?

Hoho! Ich wette, der glaubt auch an den Weihnachtsmann!

Und an den Osterhasen! Wuhahaha!

Nun mal Spaß beiseite, Fremder! Wir glauben, dass nur harte Arbeit Erfolg verspricht!

Soll das etwa heißen, mein Glück sei eine Lüge? Grrr...





Bitte, wenn du dich unbedingt
ins Unglück stürzen willst...

...dann geh nur!

Indes...

Was? Schon wieder
schlechte Nachrichten,
Käpt'n?

Ja, leider! Unser Kompass ist
ausgefallen, ohne dass wir es
gemerkt haben! Wir fahren seit
Stunden in die falsche Richtung!
So viel Pech wie auf dieser
Fahrt hatte ich noch nie!



Oje! Und ich wollte nicht an den Glücks-
schein glauben! Das hab ich nun davon!

Ächz!



Bei Donald...

Ich bringe dir
Tee und Plätz-
chen, Fremder!

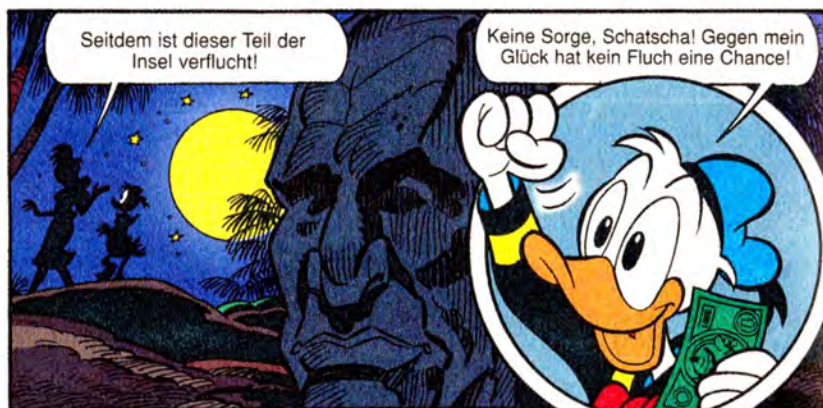
Oh, danke! Vorhin bin
ich ja kaum zum Futter
gekommen!

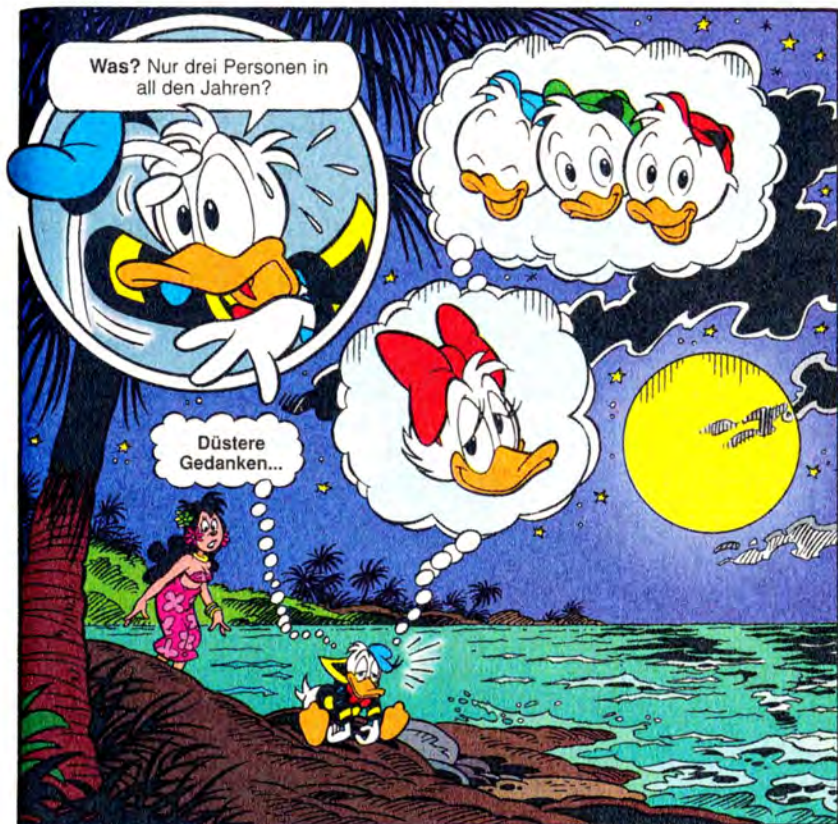
Sag mal, Schatscha, wo
habt ihr eigentlich meine
Sprache gelernt?

Vor vielen Jahren ist hier ein
Schiff gestrandet! Der einzige Über-
lebende war ein Schulmeister
namens Stanislaus Strängler!

Er war ein guter Mensch
und hat uns sehr viel
beigebracht!

Daher also die Köpfe! Ja, die
sehen wirklich aus wie schlecht ge-
launte Pauker!





Doch am nächsten Tag
sieht alles schon
wieder ganz anders aus...

Hallöchen, Herr Häuptling! Sagen Sie, angeln Sie
oder baden Sie nur Ihren Hauswurm?

Ich besorge uns was
zum Frühstück! Dir knurrt
doch sicher auch der
Magen, oder?

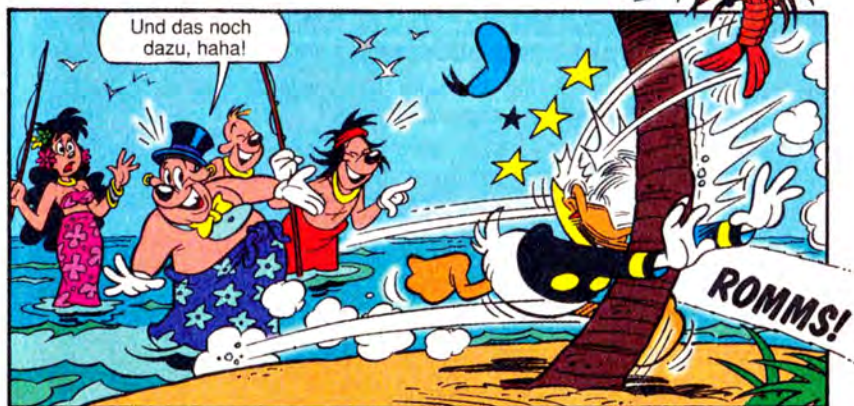
Klar! Soll ich's mal mit
meinem Glück probieren?

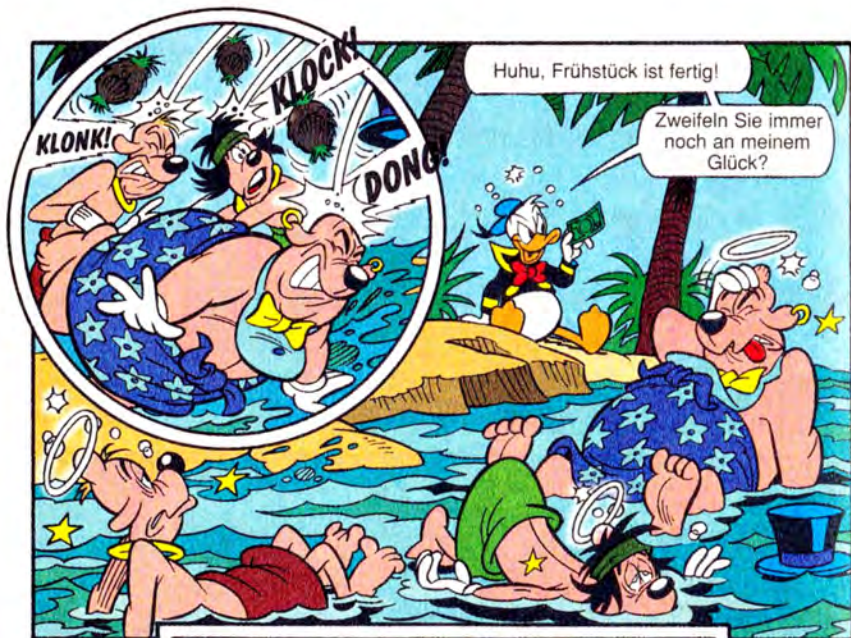
Pah!

Angeln ist keine Glückssache,
Fremder! Glück ist nur
etwas für Versager!

Ach ja? Nun, wird ein Versager
mit seinem Glück den größten
Fisch fangen, den Sie je in
der Pfanne hatten!

He!







Indes bei
Gustav...

Es gibt gute und schlechte Nachrichten, Herr Gans! Die gute ist: Ich kann Ihren faulen Vetter nirgendwo finden!

Seufz! Und die schlechte?



Bei Donald...

Ein Orkan! Weh mir, wo ist nur mein Glücksschein?

Wie kommt der Typ da auf meinen Geldschein?





Ein Zauberer? Kein Wunder, dass dieser Schein Glück bringt!

An Glück haben unsere Ahnen auch erst geglaubt!

Doch das war ein Irrtum!

Fang Fu tat nur so, als wäre er ihr Freund! Sie sollten ihm nämlich helfen, die Riesen aus dem Stein zu schlagen, angeblich als Geschenk für sein eigenes Volk!

„Doch kaum waren...“

Das machen wir doch gern!

„...die Statuen fertig gestellt, als er sie auch schon mit einem Zaubergefäß zum Leben erweckte!“

Hahaha!

Ihr Götter, steht uns bei!

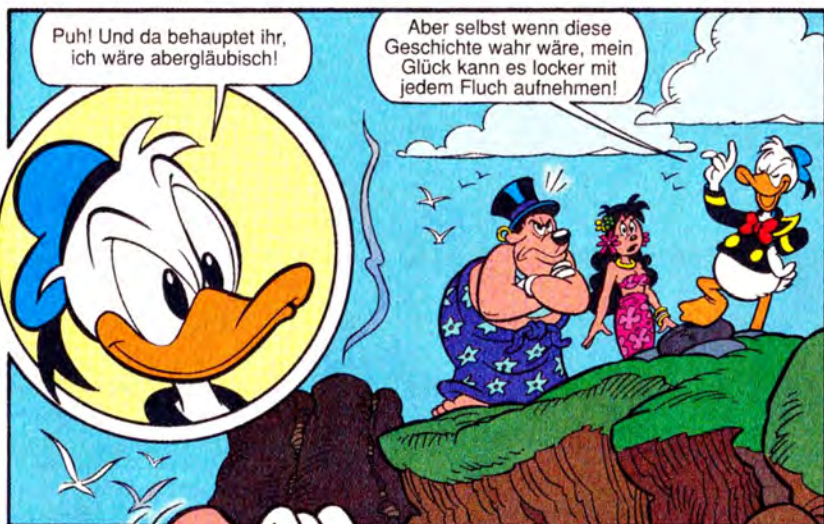
„Mit Hilfe der steinernen Riesen versklavte er mein Volk und zwang es, Flöße zu bauen, die groß genug waren, um die Monster zu tragen!“

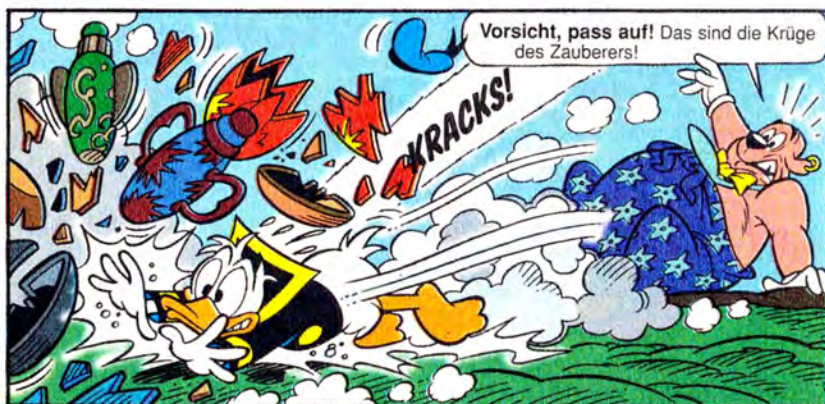
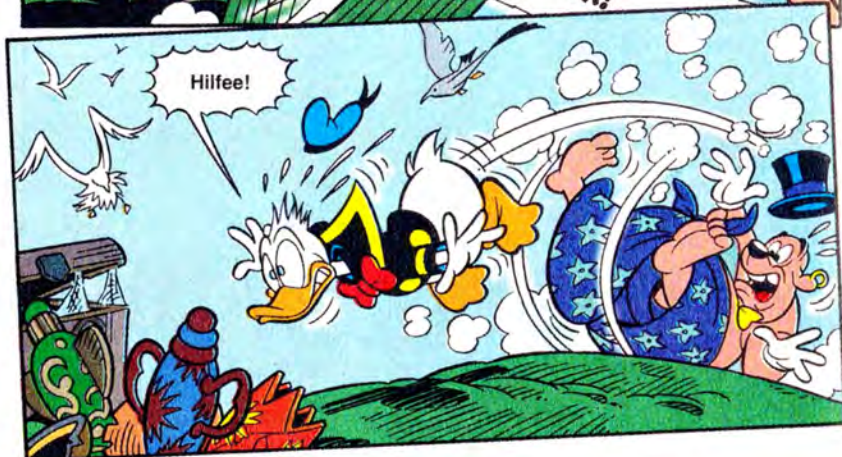
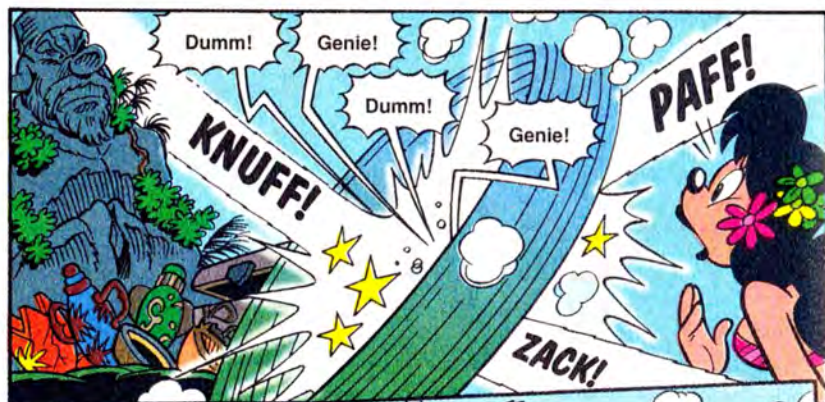
Ein bisschen flotter, verstanden?

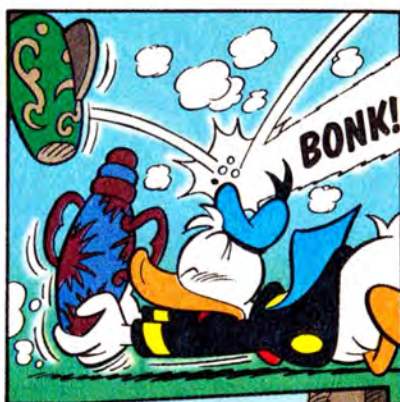


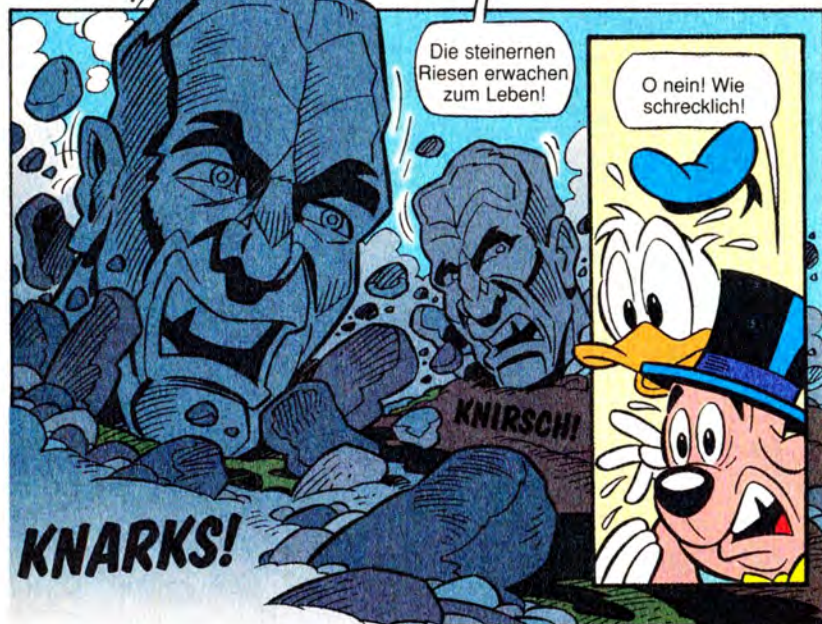
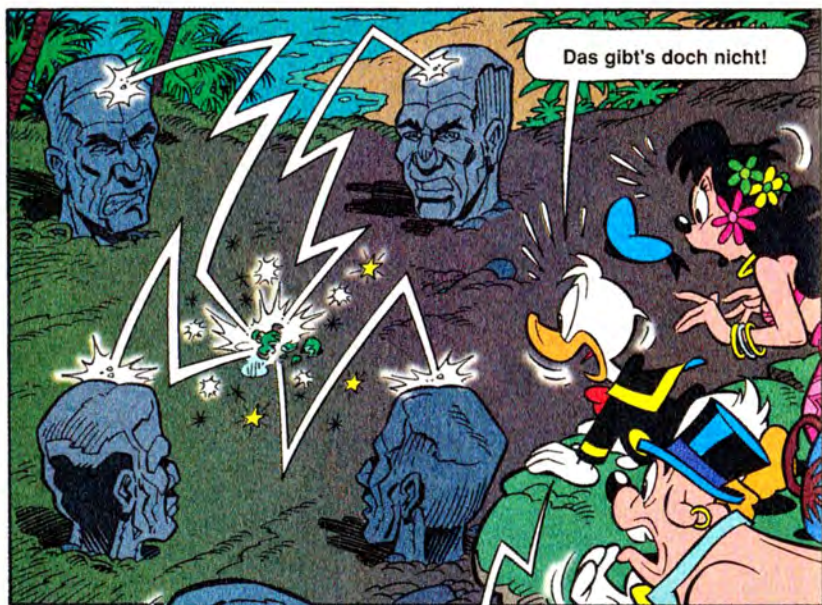
„Das durften wir nicht zulassen! Doch bevor wir etwas unternehmen konnten, halfen uns die Götter!“









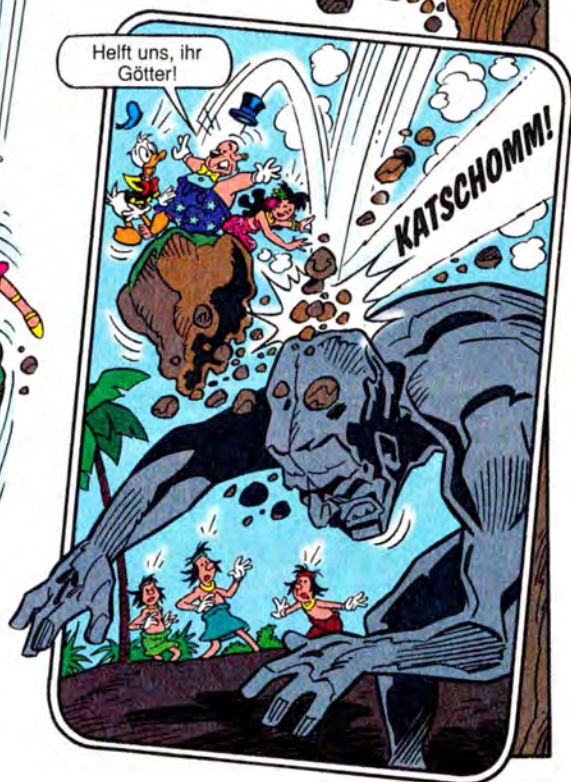




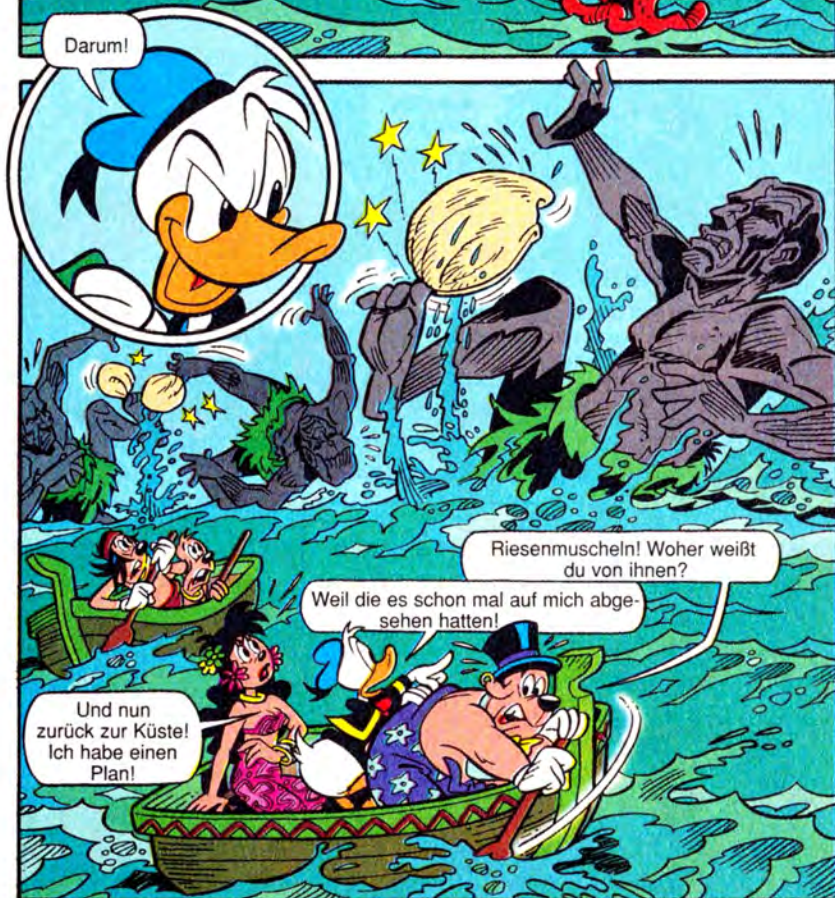
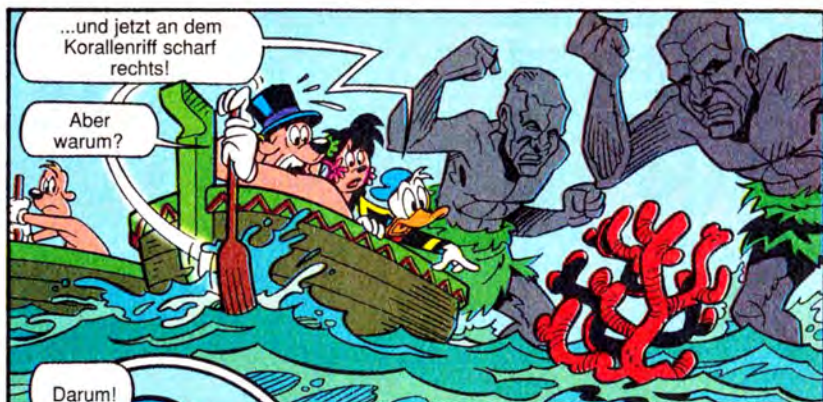












Derweil...

Hab ich nicht schon genug Pech? Stürme, Wale... was kommt wohl als Nächstes?

Aah! Ein Strudel!

Schluchz! Womit hab ich das verdient? Dabei war ich mein Leben lang doch nichts als ein harmloser Glückspilz!

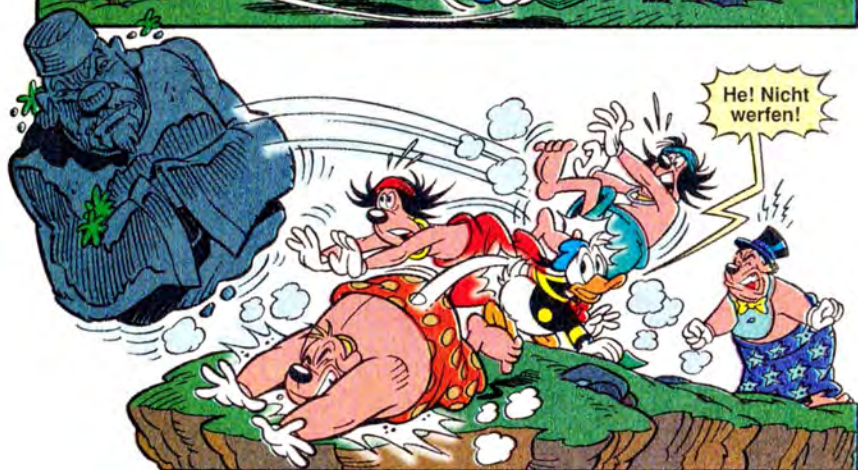
Apropos Glück...

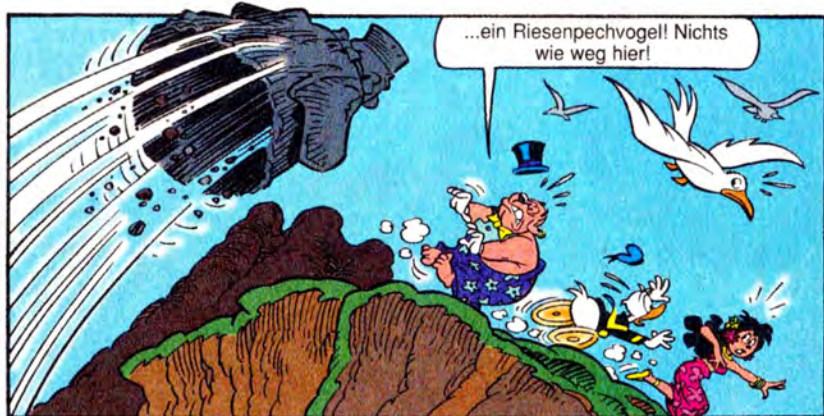
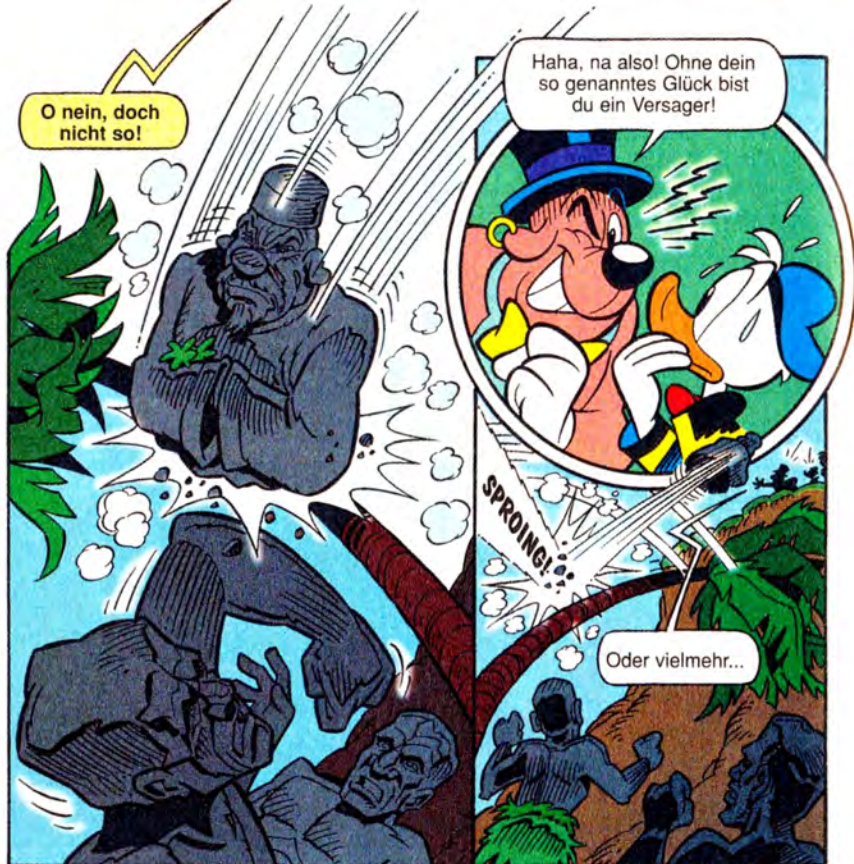
Na, wie fanden Sie das? Sind Sie nun endlich überzeugt?

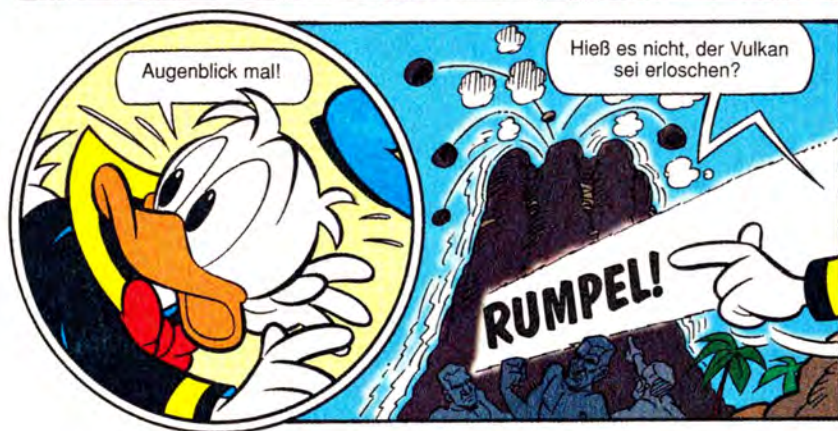
Ich muss gestehen, das war eben überraschend klug!











Aber Fang Fu hat ihn wohl
wieder aktiviert!

Und ausnahmsweise
kommt dieser Ausbruch
sehr gelegen!



Wesentlich
später...

Jetzt ist die Insel außer Gefahr!

Dank deiner Hilfe
stecken die steinernen
Riesen wieder bis zum
Hals in erkalte-
ter Lava!

Und hoffentlich
sind die Monster
endgültig außer
Gefecht gesetzt!

Ich nehme alles zurück! Diesmal
hast du bewiesen, dass du doch ein
Schoßkind des Glückes bist!

Ach ja?

Aber erst, als ich mich ent-
schlossen hatte, mein Glück selbst
in die Hand zu nehmen!

Als waschechter Glückspilz wäre ich
längst wieder zu Hause in Entenhausen!
Meine Freunde fehlen mir sehr!
Sogar Gustav, dieser...

TRÖÖÖÖT!

Aaaah!





Aber... aber diese ganzen
Diamanten sind doch viel
mehr wert als...



Willst du mit mir feilschen? Her damit,
dennehm ich auch gleich! So einen
hab ich neulich verloren und seitdem
hatte ich nur Pech!

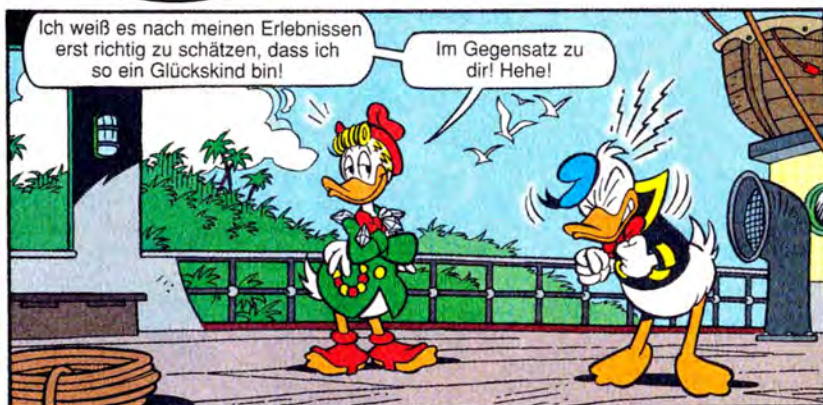


Womit bewiesen wäre, dass
du ohne den Schein auch nur
ein Pechvogel bist!



Wohl kaum, mein Lieber! Sieh dir diese
Juwelen an! Mein angeborenes Glück
hat sich diesmal sogar selbst übertroffen!
Findest du nicht?

Und was
noch wichtiger ist...



Ich weiß es nach meinen Erlebnissen
erst richtig zu schätzen, dass ich
so ein Glückskind bin!

Im Gegensatz zu
dir! Hehe!

Und so...



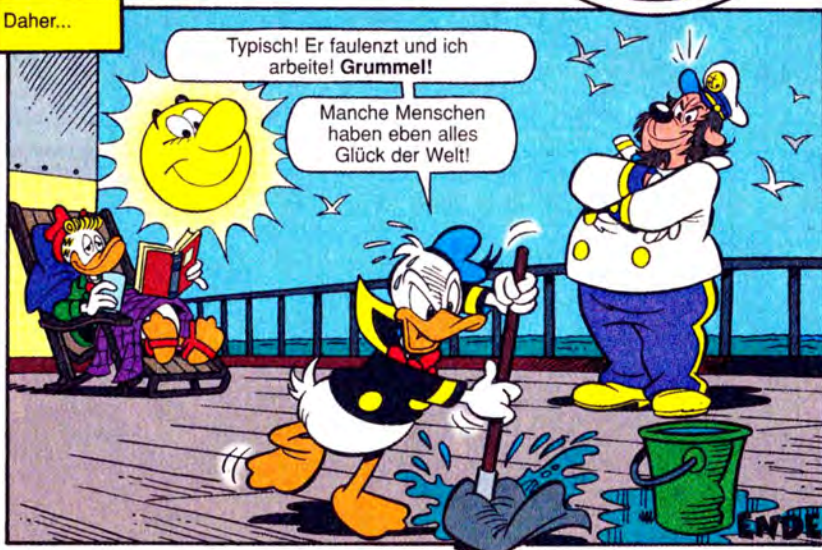
Von wegen hab ich kein Glück! Wer solche Freunde hat, ist ein Glückspilz! Und dann noch eine gemütliche Seereise...

Pustekuchen!

Hast du etwa vergessen, dass du noch die Anreise abarbeiten musst?

Oha!

Daher...





D: € 3,95



4 195525 903953

BeNeLux: € 4,50 E, F, I: € 5,20



00304

P: € 5,20 Cont.